

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Im Bild: Ulrike Tangerner,  
Gründerin der feinklein GmbH  
im 1. Bezirk.

### Erfolgslehre

So begeistert die  
Sparte Industrie  
Jugendliche für eine  
Lehre. *Seite 14*

### Effizienz

Wie das Energie-  
effizienzgesetz große  
Betriebe in die Pflicht  
nimmt. *Seite 18*

### Einreichen

Für den Mercur  
werden innovative  
Projekte aus Wien  
gesucht. *Seite 29*

### Spezial

drei Seiten zum  
Thema „Green  
Future“  
*Seite 23*

# Wiens Gründer ergreifen die Chance

In keinem anderen Bundesland wurden 2023 so viele Unternehmen gegründet wie in Wien. *Seite 6*

48. Jahrgang | Ausgabe 4 | 15. Februar 2024

Österreichische Post AG, PZ 172041093 P, WK Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien, Post-Nr. 4 | € 1,90. Nicht retournieren.

© Max Slovencik

VON DER IDEE  
BIS ZUR  
GRÜNDUNG

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

WKO  
SERVICE  
PAKET



**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Der schnellste  
Weg zu unseren  
Services.

Dach-, Trog- und  
Wandbegrünungssysteme

WANDGRÜN

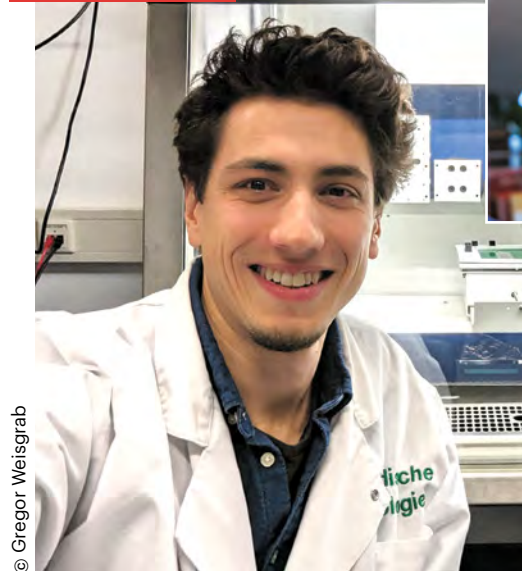
Nähere Informationen:  
[office@dachgruen.at](mailto:office@dachgruen.at)  
[www.dachgruen.at](http://www.dachgruen.at)

DACHGRÜN

Bezahlte Anzeige

6

**GRÜNDERBOOM**  
So innovativ sind  
Wiens Gründer



© Gregor Weisgrab



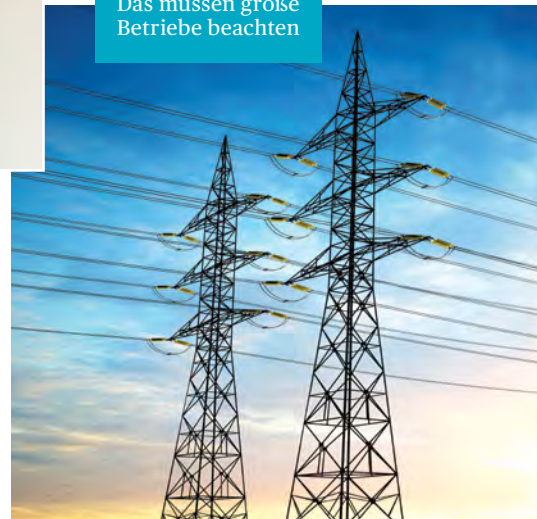
13

**JUDITH EDELMANN**  
Neue Bezirksobfrau  
für die Josefstadt

© Florian Wieser

18

**ENERGIEEFFIZIENZ**  
Das müssen große  
Betriebe beachten



© peterschreiber.media | stock.adobe.com

**AM PUNKT**

- 4 **REISESOMMER: VIELE BUCHUNGEN**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **SO GLÄNZT SCHLOSS HERNSTEIN**  
Aktuelle Kurzmeldungen

**IM FOKUS**

- 6 **HÖHENFLUG BEI GRÜNDUNGEN**  
Wien ist Gründerhauptstadt Österreichs
- 7 **INNOVATIVE GESCHÄFTSIDEEN**  
So kreativ sind Wiens Gründer
- 8 **WIENER GRÜNDUNGSZAHLEN 2023**  
Ein Blick in die Statistik
- 9 **GRÜNDUNGSWISSEN, NETZWERKE**  
So unterstützt die WK Wien

**WIRTSCHAFTSLEBEN**

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **EXPORT BEREITET SORGEN**  
WKÖ richtet Fokus auf Asien
- 13 **IDEEN FÜR DIE JOSEFSTADT**  
Im Bezirk aktuell
- 13 **MINIPARK AM DONAUKANAL**  
Im Bezirk aktuell
- 14 **LEHRBERUFE IN DER INDUSTRIE**  
Neue Videoreihe gestartet
- 14 **BERUFSSCHNUPPERN FÜR KINDER**  
WK Wien-Ferienwoche vor Neuauflage
- 15 **ALLROUND-ANGEBOT FÜR BETRIEBE**  
KMU Business Center im Porträt
- 15 **EIN GUTER PLAN**  
Preis für Junior Company des Modul

**TIPPS**

- 16 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Umweltservice, Arbeits-,  
Wirtschafts- und Steuerrecht
- 18 **EFFIZIENZ ALS GEBOT DER STUNDE**  
Wer den Energieverbrauch senken muss
- 19 **FÖRDERUNG FÜR PHOTOVOLTAIK**  
So kommen Betriebe zu Fördergeld
- 20 **WO ES LANGGEHEN SOLL**  
Das WIFI Wien auf der BeSt<sup>3</sup>
- 21 **FÖRDERUNG FÜR E-MOBILITÄT**  
Fördertopf noch nicht ausgeschöpft
- 22 **AUSLÄNDERBESCHÄFTIGUNG**  
So funktioniert das Ersatzkraftverfahren

**SPEZIAL**

- 23 **UNSERE GRÜNE ZUKUNFT**  
Drei Seiten mit Tipps und Infos

**#ZUKUNFT**

- 26 **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**  
So will die EU Risiken des KI-Einsatzes  
in den Griff bekommen
- 28 **RECHT AUF REPARATUR**  
Das plant die EU
- 29 **INNOVATIVE IDEEN GESUCHT**  
Jetzt einreichen für den Mercur Award
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

**NÄCHSTE AUSGABE: 29. FEBRUAR**

26

**KI-EINSATZ**  
Das können die  
neuen Regeln der EU



© sdecoret | stock.adobe.com

SPRECHEN SIE *Wirtschaft?*

## FlexKapG, die

Seit 1. Jänner gibt es in Österreich eine völlig neue Gesellschaftsform, die Flexible Kapitalgesellschaft (FlexKapG) - eine Mischform aus Aktiengesellschaft (AG) und GmbH. Sie kann mit einem Mindeststammkapital von 10.000 Euro einfach gegründet werden und Unternehmenswert-Anteile ausgeben, wenn dies im Gesellschaftsvertrag geregelt ist (bis 24,99 Prozent des Stammkapi-

tals). Das ermöglicht eine einfache Beteiligung von Mitarbeitern und anderen Geldgebern am Unternehmen, ohne ihnen ein Stimmrecht bei der Gesellschafterversammlung einzuräumen. Eine Ausfallhaftung und Nachschusspflicht haben diese nicht, sie sind aber am Gewinn und am Liquidationserlös beteiligt. Ab einer bestimmten Größe brauchen FlexKapG einen Aufsichtsrat.

# 63 Prozent

Rückgang verzeichnet der Strompreisindex der Österreichischen Energieagentur für den Großhandel im März 2024 im Jahresvergleich. Strom verbilligt sich daher weiter von Monat zu Monat. Auch der Gaspreis fällt stetig und liegt aktuell ebenfalls um 63 Prozent unter dem Indexwert von vor einem Jahr.

Zitat der Woche

**„Mit der Klarnamenpflicht könnte die Glaubwürdigkeit von Online-Bewertungen gestärkt werden.“**

Susanne Kraus-Winkler, Tourismus-Staatssekretärin



© Nadine Studeny Photography

# 60 Euro

gaben die Wiener heuer im Schnitt für Geschenke zum Valentinstag aus, ergab eine Umfrage im Vorfeld im Auftrag der WK Wien. In Summe brachte das dem Wiener Handel rund 50 Millionen Euro Mehreinnahmen - mehr als im Vorjahr, berichtet die Wiener Handelsobfrau, Margarete Gumprecht. Die drei Top-Geschenke waren heuer Blumen (50 Prozent), Süßigkeiten (32 Prozent) sowie Gutscheine für Restaurants, Kino, Theater oder einen Kurzurlaub (18 Prozent).



© anastasianness | stock.adobe.com



**„In dieser Stadt lebt der Unternehmergeist“**

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

In Wien wurden letztes Jahr so viele Unternehmen gegründet wie seit 15 Jahren nicht mehr: Rund 9500, ein Viertel aller in Österreich gegründeten Unternehmen. Wien hat nicht nur die meisten Gründungen, sondern auch die jüngsten Gründerinnen und Gründer. All das ist auch ein Kompliment für den Wirtschaftsstandort Wien. Und eine wichtige Bereicherung. Denn neue Unternehmen bringen frische Ideen, beleben die Wirtschaft, schaffen Arbeitsplätze.

Und weil gerne auf die Insolvenzstatistiken geschaut wird: Den 9500 Unternehmensgründungen stehen 2023 rund 1900 Insolvenzen von Unternehmen in Wien gegenüber. Auch das sei einmal gesagt. Wobei ich der Meinung bin, dass unternehmerisches Scheitern kein Stigma sein darf, sondern Ansporn, es besser zu machen und zu lernen.

### Hoch attraktiv

Fakt ist: Wien ist ein hoch attraktiver Wirtschaftsstandort. Seine Vielfalt, was die Branchenverteilung und Unternehmensgrößen betrifft, macht ihn widerstandsfähig. Die Innovationskraft, Flexibilität und der Elan der Unternehmen machen ihn zukunftsfit. Das müssen wir unterstützen und ausbauen. Klar ist auch, dass wir hier immer noch besser werden können, sei es im Bürokratieabbau, sei es bei den Digitalisierungsbestrebungen, sei es bei den Abgaben. Rahmenbedingungen aktiv gestalten, agieren, nicht reagieren, lautet die Devise.

In dieser Stadt lebt der Unternehmergeist, lebt der Gründergeist. Das soll auch so bleiben.

### SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at  
facebook.com/WalterRuck



© Konstantyn | stock.adobe.com

## Sommerbuchungen springen nach oben

Die Österreicher sind schon in Urlaubslaune und buchen bereits verstärkt im Voraus ihre Urlaube für dieses Jahr. „Wir haben zirka 25 Prozent mehr Vorausbuchungen derzeit“, sagt WKÖ-Reisebürosprecher und Fachgruppenobmann der Wiener Reisebüros, Gregor Kadanka. Damit liegen die Vorausbuchungen wieder ungefähr auf dem Vor-Corona-Niveau. Auch das Flugangebot sei heuer wieder größer. 2024 erreicht das weltweite Sitzplatzangebot in

den Fliegern rund 90 Prozent der Vor-Corona-Kapazitäten. Im Vorjahr waren es rund 80 Prozent. Bei den gewählten Destinationen gebe es 2024 wenig Veränderungen. Im Sommer sei das Mittelmeer gut gebucht. Im Winter seien der Indische Ozean mit Mauritius, den Malediven und den Seychellen, Afrika mit Tansania, Namibia, Marokko und auch Safari als Thema gefragt, ebenso die USA sowie Asien, hier vor allem Thailand.



© KMPZZZ | stock.adobe.com

## Rückgang bei Autoverkäufen

Nach einem starken Jahr 2023 haben die Pkw-Neuzulassungen im Jänner 2024 deutlich nachgelassen. Mit 17.552 Fahrzeugen wurden um 6,9 Prozent weniger neu zugelassen als im Vorjahreszeitraum, ergab eine aktuelle Bilanz der Statistik Austria. Während Pkw mit alternativen Antrieben gefragt waren und ein Plus von 8,6 Prozent verzeichneten, brachen Neuzulassungen bei Pkw mit Benzinantrieb um 21,3 Prozent ein, Fahrzeuge mit Dieselantrieb um 10,6 Prozent.

## Baupreise weiter angestiegen

Bauen verteuerte sich im Jahr 2023 weiter, so eine Auswertung der Statistik Austria. Im Jahresschnitt sind die Baupreise um 5,0 Prozent gestiegen. Die stärksten Preisanstiege gab es im Hochbau mit 7,5 Prozent. Dafür verantwortlich seien vor allem Elektroinstallationen, Gas- und Wasserinstallationen sowie Arbeiten im Bereich Heizungsanlagen. Im Tiefbau erhöhten sich die Preise durchschnittlich um 1,0 Prozent.



© Tomasz Zajda | stock.adobe.com



© metamorworks | stock.adobe.com

## Aufholbedarf bei Digitalisierung

Einer Auswertung der Statistik Austria zufolge, gibt es bei vielen österreichischen Unternehmen Aufholbedarf, was den digitalen Wandel angeht. 47 Prozent der heimischen Unternehmen nutzen demnach Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) wie Cloud Services, Data Analytics und Künstliche Intelligenz. Im europäischen Vergleich liegt Österreich damit im unteren Drittel - der EU-Durchschnitt liegt bei 55 Prozent. Spitzenreiter bei der Verwendung von IKT sind in Europa Finnland und Dänemark mit einem Anteil von 88 bzw. 77 Prozent. Nach Bundesländern haben Unternehmen in Wien bei der Nutzung von IKT die Nase vorne - gefolgt von den Vorarlberger Betrieben. Hier kommen bereits bei 55 Prozent bzw. 54 Prozent IKT zum Einsatz.

## Hernstein und WIFI sind Top-Anbieter

Zwei Weiterbildungsinstitute der Wirtschaftskammer erzielten Top-Plätze im Ranking der besten Seminaranbieter 2024: Das Hernstein Institut für Management und Leadership erreichte Platz 1 in der Kategorie Führung und Strategie, das WIFI landete auf Platz 2 in der Kategorie Gesamtanbieter. Das Ranking wird alljährlich im Auftrag des Industriemagazins durchgeführt. Personalverantwortliche und Mitarbeiter bewerteten dafür 87 Fortbildungsangebote.



© hobbitfoot | stock.adobe.com

© Florian Wieser (3)



NÖ-Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu Besuch im Hotel Schloss Hernstein.



Das Schloss ist seit 60 Jahren ein Hotel.



V.l.: Schloss Hernstein Sales Manager Joachim Beck, Johanna Mikl-Leitner, WK Wien-Direktor Meinhard Eckl

# Symbiose von Historie und Hightech

Über hohen Besuch durfte man sich kürzlich im Hotel Schloss Hernstein freuen. Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner stattete dem ehemaligen Jagdschloss südlich von Wien, das seit rund 60 Jahren als Hotel und Tagungsort genutzt wird, einen Besuch ab und überzeugte sich dabei von dessen Top-Ausstattung (siehe Fotos oben).

## Hinter historischer Fassade

Das Hotel Schloss Hernstein, das in seinem heutigen Erscheinungsbild in der Mitte des 19. Jahrhunderts im Baustil des Historismus errich-

tet wurde, liegt malerisch inmitten eines Parks samt Teich. Es ist als Veranstaltungslocation auf Seminare und Firmenveranstaltungen spezialisiert, bietet aber auch Hotel- und Kulinarikangebote für Individualreisende.

Nach einer Umgestaltung samt Ausbau vor wenigen Jahren verbindet das Haus heute märchenhaftes Flair mit moderner Infrastruktur. Für Gäste stehen 71 Zimmer und drei Suiten bereit. Dazu bieten 15 Konferenzräume in unterschiedlichen Größen mehr als 1000 Quadratmeter Konferenzfläche, ausgestattet mit modernster Technik. Abgerundet wird alles durch das

Outdoor-Angebot und die hervorragende Kulinarik der Hernstein-Küche. Fachtagungen, Firmenevents und Teambuilding-Seminare finden damit ebenso den idealen Rahmen wie Hochzeiten und Familienfeiern.

Weiters ist das Hotel Schloss Hernstein auch vorbildlich in Sachen Nachhaltigkeit. Es ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe und dem EU-Ecolabel ausgezeichnet. Seit September 2022 wird außerdem der größte Teil des Strombedarfs durch selbst erzeugten Sonnenstrom gedeckt. (esp)

► [www.schloss-hernstein.at](http://www.schloss-hernstein.at)

## Kraftvoll für große Aufgaben

Praktisch, wirtschaftlich, innovativ, Crafter

5 Jahre Garantie\*



Mit 8-Gang-Automatik für alle Antriebsarten:  
Frontantrieb ✓ Heckantrieb ✓ Allradantrieb 4MOTION ✓



Nutzfahrzeuge

\* Erhalten Sie kostenlos eine 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 200.000 km (je nachdem welches Ereignis als erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Verbrauch: 8,4-13,1 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 221-355 g/100 km. Symbolfoto.

[vw-nutzfahrzeuge.at](http://vw-nutzfahrzeuge.at)

Bezahlte Anzeige

Im Bild: Maren Krammer,  
Industriekletterin und  
Jungunternehmerin.

# HÖHENFLUG *bei Gründungen*

Wien liegt bei den Unternehmensgründungen österreichweit an der Spitze. Im Vorjahr erreichte die Bundeshauptstadt den höchsten Wert seit 15 Jahren.

VON ELISABETH EDER

**G**ründen ist ein bisschen wie Klettern. Man muss wissen, wo die eigenen Grenzen liegen, man muss sich gut vorbereiten, das Risiko richtig einschätzen, es analysieren und dann minimieren“, erklärt Maren Krammer. Die 31-jährige hat sich im Vorjahr als Industriekletterin selbstständig gemacht und ist eine von insgesamt 9483 Gründern in Wien. Umgerechnet sind das fast 26 Gründungen pro Tag.

„Fast ein Viertel (23 Prozent) aller Neugründungen in Österreich entfällt auf Wien. Wien behauptet sich damit wieder als Gründerhauptstadt in Österreich und erreichte im Vorjahr den höchsten Wert an Unternehmensgründungen seit 15 Jahren“, zieht Clemens Schmidgruber, Vorstandsvorsitzender der Jungen Wirtschaft Wien,

Bilanz. Gegenüber 2022 wuchs die Zahl der Neugründungen in Wien um 4,7 Prozent, österreichweit betrug das Plus 3,3 Prozent.

## Flexibilität ist Spitzenreiter bei Motiven

Der Hauptgrund, warum sich Hobby-Sportkletterin, Alpinistin und Kletterlehrerin Krammer dazu entschieden hat, ein eigenes Unternehmen zu gründen, war der Wunsch nach mehr Flexibilität. „Klettern ist ein sehr zeitintensives Hobby, eigentlich ein Lebensstil. Ich habe mir den Freiraum gewünscht, mein Leben so zu gestalten, wie ich es will und wie es mich glücklich macht - die Selbstständigkeit macht mir das möglich“, schildert Krammer. Mit diesem Gründungsmotiv ist die Jungunternehmerin nicht alleine: Für 71 Prozent war genau dieses Motiv Hauptfaktor für den Schritt in die Selbstständigkeit. 70 Prozent

wollen ihr eigener Chef sein, 63 Prozent wollen das Ausmaß an Verantwortung, das sie im Angestelltenverhältnis zu tragen hatten, im eigenen Unternehmen einbringen. „Spannend ist, dass sich diese Motive im Laufe der Zeit leicht verschoben haben. So lag der Wunsch nach mehr Flexibilität bei der Zeit- und Lebensgestaltung bei einer Motivumfrage im Jahr 2010 noch auf Platz 4 - mittlerweile liegen wir hier aber auf Platz 1“, sagt Schmidgruber.

## Bürokratische Hürden

Als Industriekletterin ist Krammer überall dort im Einsatz, wo man mit einem Kran oder einer Hebebühne nicht hinkommt. „Von Reparaturen am Dach einer Industriefabrik über Dachrinnenreinigungen in der Innenstadt und der Befestigung von Taubennetzen bis hin zur Reinigung

von großen Silos - unsere Aufträge sind sehr vielfältig“, erklärt Krammer. Für viele dieser Arbeiten in schwindelerregenden Höhen braucht es neben einer Berechtigung zur Industriekletterin auch spezielle Ausbildungen. „Ich habe als nächstes geplant, eine Ausbildung zu absolvieren, um künftig auch Windturbinen reparieren zu dürfen“, erklärt sie. Herauszufinden, was sie als ausgebildete Alpinistin und Industriekletterin überhaupt alles machen darf, war allerdings nicht ganz so einfach: „Das war ein ganz schöner Hürdenlauf, den ich dank der Unterstützung des WK Wien Gründerservice und des Rechtsservice geschafft habe“, ist Krammer dankbar.

### Gründer-Service im 3-Minuten-Takt

Als erste Anlaufstelle ist das Gründerservice der Wirtschaftskammer Wien wichtigster Partner für angehende Selbstständige. Das zeigen auch die Zahlen. Im Vorjahr verzeichnete das Gründerservice der WK Wien 38.000 Kontakte. Umgerechnet tritt damit alle drei Minuten ein Gründer mit dem Gründerservice in Kontakt - in Form von telefonischen Beratungen, Mails, persönlichen Beratungen, im Zuge der elektronischen Gewerbebeantragung oder bei Veranstaltungen wie den Gründungstagen (siehe dazu Seite 9).

Unterstützung, Beratung und Infomaterial hat sich auch Ulrike Tangerner beim Gründerservice der WK Wien geholt. Die 52-jährige Unternehmerin war viele Jahre lang als Angestellte in der Buchhaltung tätig und hat sich auf zweitem Weg für die Selbstständigkeit entschieden. „Mein Vater war auch Unternehmer und da habe ich schon als Kind mitbekommen, was es heißt, selbstständig zu sein - jetzt, nach vielen Jahren im Angestelltenverhältnis, habe auch ich den Schritt gewagt“, so Tangerner, die seit dem Vorjahr die feinklein GmbH in der Steindlgasse 6 führt. Eine kleine Greißlerei, die sich auf Feinkost und Interieur spezialisiert hat und zum Verweilen in der gemütlichen Kaffeecke einlädt. „Mit einem eigenen Unternehmen geht man natürlich immer ein gewisses Risiko ein, aber ich bin eine hoffnungslose Optimistin und finde, man muss sich manchmal auch etwas im Leben trauen“, sagt sie zufrieden.

### Unternehmertum kennt keine Altersgrenze

Sich etwas trauen - genau das tun in Wien auch immer mehr junge Menschen, wie aus der aktuellen Gründerbilanz hervorgeht. „Vor zehn Jahren lag das durchschnittliche Alter bei 38 Jahren. Im Vorjahr waren die Wiener Gründer durchschnittlich 36 Jahre alt. Damit sind die Wiener Gründer bundesweit die jüngsten“, sagt Schmidgruber. Stark angestiegen ist im Vergleich zum Vorjahr unter anderem die Altersgruppe der unter 20-Jährigen mit einem



Clemens Schmidgruber, Vorstandsvorsitzender der Jungen Wirtschaft Wien, mit Ulrike Tangerner, Gründerin und Inhaberin der feinklein GmbH im 1. Bezirk.

Plus von 15 Prozent sowie die der 30- bis unter 40-Jährigen mit insgesamt 2363 Gründungen und einem Plus von acht Prozent zum Jahr davor. Der älteste Gründer war im Vorjahr übrigens 87 Jahre, der jüngste 18 Jahre.

### Gründen ab 16 ermöglichen

„Das zeigt einmal mehr, Unternehmertum kennt keine Altersgrenzen. Genau deshalb fordern wir als Junge Wirtschaft Wien, dass es auch für talentierte Jugendliche ab 16 Jahren möglich wird, ein Unternehmen zu gründen, wie es auch in anderen europäischen Ländern schon möglich ist. Die Jüngeren in unserer Gesellschaft möchten mit anpacken und Verantwortung übernehmen, und diese Chance sollten wir ihnen geben. Konkret fordern wir die Ausnahmen zur Unternehmensgründung, die es etwa für Schulprojekte (ohne Gewerbeschein) bereits gibt, auszuweiten. Gemeinsam

mit Rechtsexperten und betroffenen Jugendlichen erarbeiten wir gerade geeignete Lösungen“, sagt Schmidgruber.

### Innovationen aus Wien

Mit seinen 31 Jahren zählt auch Gregor Weisgrab zu der Altersgruppe, die bei den Gründungen in Wien aktuell am aktivsten ist. Der Wiener Wissenschaftler hat gemeinsam mit seinem Businesspartner Diego Castaneda-Garay einen 3D-Drucker entwickelt, mit dem menschliche Gewebestrukturen gedruckt werden können: „Diese Gewebe können z.B. von Pharmaunternehmen genutzt werden, um neue Medikamente zu entwickeln - ganz ohne Tierversuche.“ Von 3D-gedruckten Organen ist man aktuell zwar noch weit entfernt - „es gibt aber bereits klinische Studien, bei denen die gedruckten Gewebe wieder Funktionen in ein Organ bringen“, erklärt Weisgrab, der bereits zwei ▶

## JUNGE WIRTSCHAFT WIEN FORDERT GRÜNDEN AB 16

Die Junge Wirtschaft Wien setzt sich dafür ein, dass besonders talentierte Jugendliche schon im 17. und 18. Lebensjahr mehr Möglichkeiten erhalten, sich unternehmerisch zu betätigen.

Konkret wird gefordert, die Ausnahmen zur Unternehmensgründung,

die es etwa für Schulprojekte (ohne Gewerbeschein) bereits gibt, auszuweiten. Gemeinsam mit Rechtsexperten und betroffenen Jugendlichen werden aktuell geeignete Möglichkeiten erarbeitet.

JUNGEWIRTSCHAFT.WIEN

3D-Biodrucker verkauft hat. „Unsere bisherigen Kunden kamen aus dem akademischen Bereich, jetzt möchten wir von der Forschung in den industriellen Bereich gehen“, erklärt der Jungunternehmer, der bereits eine Vielzahl an Förderungen und Unterstützung für sein Projekt erhalten hat, z.B. vom FH Technikum Wien, dem Austria Wirtschaftsservice, der Wirtschaftsagentur Wien sowie der TU Wien.

**Wien ist Hotspot für Innovationen**

Die breite Förderlandschaft in Wien und die Nähe zur Wissenschaft sind auch der Grund, weshalb Wien von vielen Start-ups als Headquarter gewählt wird. „Die Hälfte aller Start-ups in Österreich ist in Wien angesiedelt. Besonders stark sind wir hier u.a. im Life Science-Bereich, aber auch in der IT und in der Finanztechnologie“, erklärt Schmidgruber, der auch die Gründe dafür kennt: „Wir haben in Wien hunderte internationale Headquarter, zählen rund 1500 Forschungseinrichtungen und Wien beheimatet



Biomotion-Gründer: Gregor Weisgrab (l.) mit Diego Castaneda-Garay. Im Hintergrund ist der von ihnen entwickelte 3D-Drucker zu sehen.

© Gregor Weisgrab

viele Finanzdienstleistungsgesellschaften und Investoren.“ Dass diese Kombination fruchtet, zeigt auch das Ey Start-up Investmentbarometer 2023, wonach 93 Wiener Start-ups Finanzierungen erhalten haben - das sind sogar mehr

als im Rest von Österreich zusammengerechnet. „Wien ist eben nicht nur die Stadt neuer Ideen, sondern die Stadt, in der diese Ideen und Innovationen verwirklicht und umgesetzt werden,“ sagt der Junge Wirtschaft Wien-Chef.

**WIENER GRÜNDUNGSZAHLEN 2023**

**Anzahl Gründungen in Wien**

2021-2023



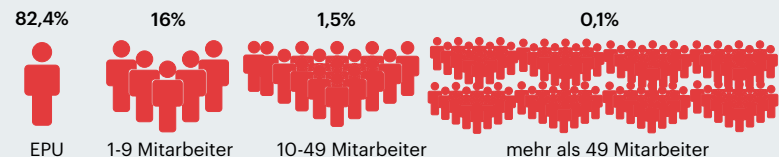
**Gründungen nach Sparten**

Anteile in Prozent



**Gründungen nach Größe**

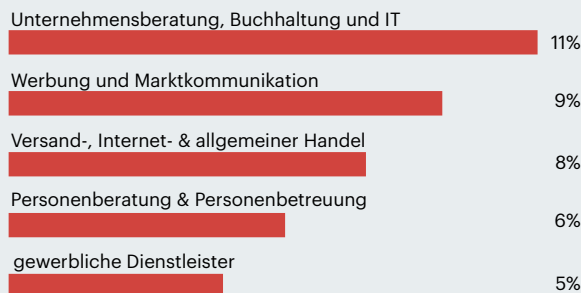
Anteile in Prozent



Durch Gründungen im Vorjahr wurden rund 16.800 neue Arbeitsplätze geschaffen.

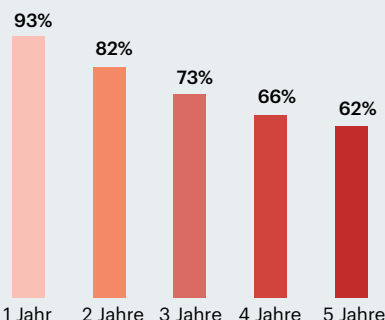
**Top 5 Branchen**

Anteile in % aller Neugründungen



**Bestandsquote nach ... Jahren**

Anteile in Prozent



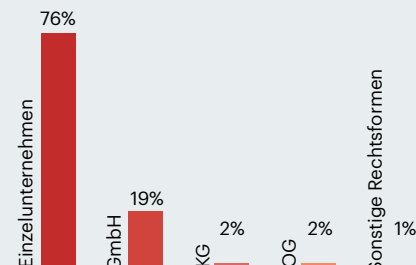
**Durchschnittsalter der Gründer**

**36,2**

Jahre beträgt das durchschnittliche Alter der Wiener Gründer. Wien hat damit österreichweit die jüngsten Gründer.

**Gründungen nach Rechtsform**

Anteile in Prozent



Quelle: WKW

© Shutterstock: Janis Abolins, and4me, Andrii Arkhipov, Berurin, sreeewing, linear\_design, Venomous Vector, vmaq



**WK WIEN-  
SERVICECENTER**  
info@wkw.at  
01 / 514 50 - 1010



© VectorMine | stock.adobe.com

# Alles Wissenswerte zur Unternehmensgründung

Allen Anfang ist schwer. Auch bei der Unternehmensgründung stehen angehende Selbstständige vor vielen offenen Fragen und Herausforderungen, z.B.: Welche ist die richtige Rechtsform für mich? Wie finde ich einen passenden Standort? Was muss ich bei der Gewerbeanmeldung beachten? Welche Hilfestellungen kann ich in Anspruch nehmen? Genau bei diesen Fragen unterstützt das Gründerservice der Wirtschaftskammer Wien und steht zukünftigen Selbstständigen mit Rat und Tat zur Seite. Sei es in Form von telefonischen Beratungen, via Mails oder persönlichen Beratungen, im Zuge der elektronischen Gewerbeanmeldung, oder bei Veranstaltungen wie den Gründungstagen, die am 20. und 21. März wieder im Haus

der Wiener Wirtschaft stattfinden. Gründer und alle, die Interesse daran haben, sich selbstständig zu machen, erfahren bei ausgewählten Vorträgen und Infoständen alles Wissenswerte zur Unternehmensgründung. Anmeldungen sind demnächst möglich unter:

► [gruenderservice.at/gruendungstage](https://gruenderservice.at/gruendungstage)

## Kostenlos vorab informieren

Als Vorbereitung auf eine Gründung lohnt sich auch ein Blick auf die Webseite des WK Wien Gründerservice. Praktische Online-Tools, hilfreiche Erklärungen, Kontakte zu Anlaufstellen aber auch der Gründerleitfaden stehen hier kostenlos zu Verfügung.

► [gruenderservice.wien](https://gruenderservice.wien)

## Finanzplanung leicht gemacht

Zentrales Element bei einer Unternehmensgründung ist die Planung der Finanzen. Um Gründer und Jungunternehmer dabei zu unterstützen, stellt die Wirtschaftskammer gemeinsam mit dem aws (Austria Wirtschaftsservice) die kostenlose Finanzplanungs-Software „Plan4You“ zur Verfügung. Das Tool ist auch auf Englisch verfügbar und unterstützt dabei, alle relevanten Plandaten (z.B. Umsätze, Personalkosten, Investitionen) einfach und übersichtlich zu erfassen und liefert automatische Berechnungen und Auswertungen auf Knopfdruck. Grafische Auswertungen (z.B. Umsatzentwicklung, Liquiditätsentwicklung) unterstützen zusätzlich bei der Erarbeitung eines professionellen und aussagekräftigen Geschäftskonzeptes. Zur näheren Erklärung der einzelnen Kapitel, sind direkt im Tool youtube-Tutorials verlinkt, die ebenfalls kostenlos abrufbar sind.

► [plan4you.online](https://plan4you.online)



© fizkes | stock.adobe.com

## WICHTIGE NETZWERKE FÜR GRÜNDER

Ein gutes Netzwerk ist nach einer Gründung besonders wichtig. Die Wirtschaftskammer bietet dazu verschiedene Plattformen, die den Austausch zwischen Unternehmen fördern.

### JUNGE WIRTSCHAFT WIEN

Die Junge Wirtschaft Wien ist eine überparteiliche, freiwillige und ehrenamtliche Gemeinschaft von jungen Unternehmern, Führungskräften und Gründern zwischen 18 und 40 Jahren. Das Team unter dem Vorsitzenden Clemens Schmidgruber setzt sich für den Abbau von veralteten Normen, die Verjüngung wirtschaftspolitischer Strukturen sowie

die Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen für Wiens Jungunternehmer ein. Für einen regelmäßigen Austausch mit Gleichgesinnten organisiert die Junge Wirtschaft Wien unterschiedliche Events und Netzwerktreffen.

### JUNGE WIRTSCHAFT WIEN

### FRAU IN DER WIRTSCHAFT

Frau in der Wirtschaft ist ein Netzwerk für selbstständige Frauen - von der Kleinstunternehmerin bis zu Topmanagerin. Das Netzwerk Frau in der Wirtschaft Wien hat rund 51.000 Mitglieder. Aktuelle Schwerpunkte betreffen moderne Arbeitswelten, Digitalisierung,

Bildung, Tätigkeiten im MINT-Bereich sowie das Mindset der Frau.

### FRAU IN DER WIRTSCHAFT

### WKO IM BEZIRK

Um den Wiener Standort zu stärken, gibt es in jedem der 23 Bezirke einen eigenen WK Wien-Ansprechpartner für Unternehmer. Die Obleute sind selbst Unternehmer in ihrem Bezirk und helfen in allen wirtschaftlichen Belangen weiter. Sie fördern den Austausch zwischen „gewerblichen Nachbarn“, informieren über aktuelle Entwicklungen und bringen die WK Wien noch näher zu den Mitgliedern.

### WKOIMBEZIRK.WIEN

# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



23., LIESING

## Einfach aus der Tasche gezaubert



© Isabella Abel

Franchise-Nehmer Nebojsa Paunovic eröffnete die erste Mary Poppins-Agentur.

Für viele gestaltet sich der Spagat zwischen Beruf und Familie schwierig. Mitunter fehlt sogar die Zeit, nach geeigneter Unterstützung für den Haushalt oder in der Kinderbetreuung zu suchen. Einen Schirm, mit dem man fliegen kann, oder eine Reisetasche voller sperriger Gegenstände steht der Agentur Mary Poppins zwar nicht zur Verfügung. Dafür jedoch jede Menge Erfahrung in der Personalsuche und -vermittlung für Privathaushalte. Denn die Franchise-Agentur verfügt bereits über 19 Standorte in Deutschland und mehrere in der Schweiz. Seit Oktober ist sie nun auch in Österreich vertreten und vermittelt Nannys, Haushälter, persönliche Assistenten, Seniorenbetreuer und Haushalts-hilfen.

Gründer und Franchise-Nehmer am Wiener Standort ist Nebojsa Paunovic, der zuvor bereits

in der Personalvermittlung, der Kinderbetreuung wie auch im Vertriebswesen tätig war. Mit dem Start seines Unternehmens zeigt er sich zufrieden.

„Das Angebot wird sehr gut angenommen. Ich habe bereits auch schon einige Stellen vermittelt“, freut sich Paunovic. Neben der Suche übernimmt die Agentur Mary Poppins auch die Überprüfung der Kandidaten hinsichtlich Referenzen, Leumund oder Arbeitserlaubnis. Außerdem bietet sie Hilfestellung für die Familien als auch die Bewerber bei vertraglichen Belangen.

### AGENTUR MARY POPPINS

Lemböckgasse 47b

01 / 438 009 810

wien-liesing@agenturmarypoppins.at

www.agenturmarypoppins.at

19., DÖBLING

## Schönheit und Gesundheit im Fokus

Es war schon immer mein Traum, mich selbstständig zu machen“, sagt Danijela Klampfer. Im Herbst letzten Jahres wurde dieser schließlich wahr, als Sana-Cosmetic seine Pforten öffnete. Ein Kosmetikstudio mit großzügiger Fläche und mehreren Behandlungsräumen und guter Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Ursprünglich lernte die gebürtige Kroatianin den Beruf der Einzelhandelskauffrau, musste sich aber umorientieren. „Ich wollte auf alle Fälle etwas machen, wo ich in der täglichen Arbeit mit Menschen zu tun habe“, so Klampfer.

Da Schönheit und Pflege schon immer für sie von Interesse war, stieß sie in der Phase der Umorientierung bei ihren Überlegungen auf

die Möglichkeit einer Ausbildung zur Fußpflegerin, die sie schließlich absolvierte. Wenige Jahre später erfolgte die zur Kosmetikerin. Am meisten schätzt Klampfer die freie Zeiteinteilung in der Selbstständigkeit. „Ich kann mir für meine Kunden so viel Zeit nehmen, wie ich will. Ganz ohne Druck. Und dafür sorgen, dass sie zufrieden sind“, so die Unternehmerin. Dementsprechend gut ist auch die Nachfrage: „Die Mundpropaganda funktioniert gut“, freut sich Klampfer.

### SANA-COSMETIC

Billrothstraße 82

0664 / 414 25 866

www.sana-cosmetic.eu



Danijela Klampfer machte ihr privates Interesse an Körper- und Schönheitspflege in der Selbstständigkeit zum Beruf.

© Caro Strasnik



Brigitte Alice Radl setzt sich mit Content Strategien theoretisch wie auch praktisch umfassend auseinander. Nun stellt sie anderen ihr Know-how über ihre Kommunikationsagentur zur Verfügung.

9., ALSERGRUND

## Strategisch betrachtet

© Sonja Huber

An der Grazer FH Joanneum studierte Brigitte Alice Radl Unternehmenskommunikation und war danach dort wissenschaftliche Mitarbeiterin. Früh rückte sie ihren Fokus auf Content Strategien: „Ich habe mich als einer der ersten in Österreich wissenschaftlich damit auseinandergesetzt“, erzählt Radl. Nach dem Umzug nach Wien arbeitete sie in renommierten Agenturen und Verlagen, wo sie Know-how im Journalismus als auch

im Marketing sammelte. Vor wenigen Monaten gründete sie nun eine eigene Kommunikationsagentur, wo sie ihr breites Wissen zur Verfügung stellt. Schwerpunkte liegen in Online-Kommunikation, E-Mail-Marketing und natürlich Content Strategien. „Ich mache strategische Vorarbeit, um herauszufinden, wie das Unternehmen tickt, was für Ziele es hat und wie die Zielgruppen aussehen. Aus dieser Perspektive werden dann alle

Kommunikationsinhalte befüllt“, so Radl: „Denn es gibt so viel Content da draußen. Aber nur wenn es für die Zielgruppe interessant ist, wird es überhaupt wahrgenommen“, sagt Radl.

**BARESLEBEN**  
0681 / 844 00 247  
office@baresleben.com  
baresleben.com

## DEN IDEALEN LEHRLING FÜR MEINEN BETRIEB FINDEN



Der schnellste Weg zu unseren Services.

Auf der Lehrstellenbörse geht das online, schnell und kostenlos, mit genauem Anforderungsprofil.

[wko.at/wien/lehrstellen](http://wko.at/wien/lehrstellen)



**WKO SERVICE PAKET**

© Stock-Adobe.com/Robert Knaschke

**WKO WIEN**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

# Österreichs Exporteure blicken mit Sorge auf 2024

Die Waren- und Dienstleistungsexporte sollen 2025 die 300 Milliarden-Euro-Schallmauer knacken. Eine Umfrage unter Auslandsniederlassungen spiegelt indes die global angespannte Wirtschaftslage wider. Die Wirtschaftskammer richtet ihren Fokus verstärkt auf Asien.



© WKO/Nadine Studeny

WKO-Präsident Harald Mahrer betont die Wichtigkeit der Exporte für Österreich und fordert Maßnahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft zu erhalten.

Jeder vierte Steuer-Euro hängt von der Exportwirtschaft ab. Die Erfolge auf den internationalen Märkten sichern mehr als 1,2 Millionen Arbeitsplätze im Land. Das wurde im Zuge eines Pressegesprächs am vergangenen Mittwoch mit WKO-Präsident Harald Mahrer noch einmal deutlich. Dabei betonte er die Wichtigkeit des Außenhandels für Österreich und forderte zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts.

## Milliardenbringer Außenhandel

Prognosen für das Jahr 2024 zeigen, dass heuer der Güter-Export die Grenze von 200 Milliarden Euro übersteigen kann. 2025 wiederum könnten Güter- und Dienstleistungs-Exporte gemeinsam die 300 Milliarden Euro-Mauer knacken.

Österreichische Produkte - so betont Mahrer - sind zwar nach wie vor am Weltmarkt gefragt und die Qualität passt, eine Reihe von Faktoren machen dem Wirtschaftsstandort aber zu schaffen. So sind die Energiekosten immer noch eine massive Belastung für die Betriebe - ebenso wie

die hohen Lohnabschlüsse und bürokratische Belastungen.

Um dem entgegenzuwirken, fordert der WKO-Präsident deshalb ein EU-Bürokratiemitorium nach der kommenden EU-Wahl, um bestehende Regeln auf den Prüfstand stellen zu können. Darüber hinaus sollen auch die Lohnnebenkosten - ohne Sozialabbau - gesenkt werden, damit im Hinblick auf die internationale Konkurrenz ein wettbewerbsfähiges Preisniveau gehalten werden kann.

## Umfrage unter Auslands-Niederlassungen

Im Zuge des „Global Business Barometer“ wurden 1764 österreichische Auslandsniederlassungen in 68 Ländern zu ihren Erwartungen für das Jahr 2024 befragt. Das Ergebnis: Die Rückmeldung der Unternehmen spiegelt die global angespannte Wirtschaftslage wider - wobei es regionale Unterschiede gibt. So zeigt die Stimmungslage für die EU in Richtung Stagnation: 41 Prozent erwarten für 2024 ein gleichbleibendes Wirtschaftsklima, während 43 Prozent mit einer Verschlechterung rechnen.

Verhalten positiver ist der Ausblick in den CEE-Ländern (Mittel- und Osteuropa), wo vier von zehn Niederlassungen eine Verschlechterung antizipieren, während 18 Prozent angeben, dass sich das allgemeine Wirtschaftsklima verbessert.

## Asien wird immer wichtiger - und optimistischer

Anders wiederum gestaltet sich das Bild mit Blick auf den asiatischen Raum. Für Indien und Südostasien erwarten 49 Prozent bzw. 34 Prozent der österreichischen Auslandsniederlassungen eine Verbesserung der Wirtschaftslage und 42 Prozent bzw. 48 Prozent gehen zumindest von einem gleichbleibenden Wirtschaftsklima aus. In Japan rechnet für die nächsten zwölf Monate mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen (56 Prozent) mit einem gleichbleibenden Wirtschaftsklima, 24 Prozent gehen von einer Verbesserung aus.

Deshalb, so Mahrer abschließend, wird die Wirtschaftskammer auch einen großen Fokus auf die asiatischen Märkte setzen, um Netzwerk-, Fachkräfte- und Wirtschaftspotenziale zu heben.

(wko)

## LOHNNEBENKOSTEN

Eine kraftvolle Senkung der Lohnnebenkosten ist nötig: Mit Jahresbeginn wurden die Lohnnebenkosten in Österreich um 0,1 Prozentpunkte gesenkt - ein Schritt in die richtige Richtung. Doch gemessen am Bruttolohn sind die Lohnnebenkosten in Österreich noch immer um fünf Prozentpunkte höher als in Deutschland. Eine Senkung würde eine Entlastung der Unternehmen, mittelfristig mehr Beschäftigte sowie ein höheres Bruttoinlandsprodukt (BIP) bringen.



MEHR INFOS:  
WKO.AT

# Im Bezirk *aktuell*

Neues aus den Wiener Grätzeln



## 8., JOSEFSTADT

# Innovative Ideen für die Josefstadt

Seit Jahresbeginn hat die Josefstadt mit Judith Edelmann eine neue WK Wien-Bezirksobfrau. Der flächenmäßig kleinste Bezirk Wiens punktet mit urbanem Flair wie auch einer im Wien-Vergleich überdurchschnittlich jungen und gebildeten Einwohnerstruktur. Die meisten hier ansässigen Betriebe sind übrigens eigentümergeführt. „Ich empfinde es als Privileg, in so einem kleinen Bezirk Obfrau zu sein. So ist es möglich, die meisten Unternehmer persönlich kennenzulernen“, sagt Edelmann. Viele Unternehmer in der Josefstadt kennen sie bereits. Schließlich ist sie selbst Josefstädterin und hat ihr gesamtes Privat- und Berufsleben hier verbracht. „Ich bin schon mein ganzes Leben in der Josefstadt. Auch meine Kinder sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich schätze es hier sehr und bin gut vernetzt.“ Welche Aktivitäten plant die frisch gebackene Obfrau für den Bezirk?

Zentrales Thema der Unternehmer in der Josefstadt ist nach wie vor die U-Bahn-Baustelle mit all ihren Herausforderungen. Hier will Edelmann

neben den bisherigen Unterstützungen und Beratungen neue Wege gehen und schmiedet bereits innovative Pläne, vor allem betreffend der Lade- und Lieferzonen.

### Lieferzonen für alle

„In der unteren Josefstädter Straße sind viele Betriebe komplett von Zufahrtmöglichkeiten abgeschnitten. Das ist eine furchtbare Situation. Ich setze mich dafür ein, Lieferzonen für alle zu schaffen, die zentral liegen und für mehrere kleinere Betriebe leicht zu erreichen sind. Eventuell auch in Seitenstraßen. Ich weiß, so etwas gibt es noch nicht, aber irgendjemand muss Vorreiter sein und entlang der U-Bahn-Baustellen wird das dringend gebraucht“, schildert die engagierte Obfrau.

Zudem will Edelmann die Vernetzung im Bezirk weiter stärken, unter anderem in Form von monatlichen Treffen oder Schwerpunkt-Veranstaltungen zu wichtigen Themen, etwa wie juristische Beratungsmöglichkeiten. Eigene Treffen soll



Judith Edelmann ist seit Jahresbeginn WK Wien-Bezirksobfrau der Josefstadt.

© Florian Wieser

es auch für die Start-up-Szene geben, die zwar in der Josefstadt aktiv, aber wenig sichtbar ist. „Das will ich ändern und Austausch ermöglichen“, so Edelmann.

### KONTAKT JUDITH EDELMANN

wkoimbezirk-8@wkw.at  
wko.at/wien/josefstadt

## 1., INNERE STADT

# Mini-Park am Donaukanal

Gerade im Sommer sind die Ufer des Donaukanals ein beliebter Treffpunkt, mitsamt seinen Lokalen sowie Flanier- und Sportmöglichkeiten. Nun soll am linken Donaukanalufer unter

dem Motto „Raus aus dem Asphalt“ ein neuer kleiner Park entstehen, der 140 Quadratmeter umfasst und das Areal weiter attraktiveren soll. Finden wird man diesen an der Vilma-Steindling-

Promenade im Abschnitt zwischen der Augarten- und der Saltztorbrücke. Bisher stand hier ein in die Jahre gekommenes, baufälliges Glashaushaus, das nun diesem Park im Kleinformat weichen muss. Ein konsumfreier Raum am Wasser entsteht hier, der bereits diesen Sommer fertig sein und zum Picknicken oder Ausruhen einladen wird.

Ein großzügiger Sitzstein dient als optische Abgrenzung zwischen der Grünfläche und der Flaniermeile am Donaukanal. Für Beschattung und damit ein angenehmes Mikroklima im „Pocket-Park“ sorgt ein großer Baum, zudem wird die Kai-Mauer mit Kletterpflanzen begrünt.



Wo bisher am linken Donaukanalufer das Glashaushaus stand, soll ein kleiner Park nun zur Erholungszone in einem begrüntem Areal sorgen.



MANAGEMENT  
FORUM 

## Wissen, was Recht ist!

Schärfen Sie Ihr juristisches Know-how und erhalten Sie praxisnahe Einblicke zu den wichtigsten Rechtsgebieten für Ihr Unternehmen.

- Kurzlehrgang Recht kompakt  
Start: 14.3.2024

**JETZT  
BUCHEN!**

Alle Infos unter  
[wifwien.at/24190x](http://wifwien.at/24190x)

Bezahlte Anzeige

# Industrie setzt ihre Lehrberufe in Szene

Mit einer neuen Videoreihe will die Sparte Industrie der WK Wien Jugendliche für eine Lehre in der Industrie begeistern. In den Videos treffen einander jeweils zwei Lehrlinge, die denselben Beruf erlernen, jedoch in anderen Betrieben. Tenor der Videos ist: Wir lernen zwar denselben Beruf, machen im Alltag in unserem Betrieb aber ganz unterschiedliche Dinge.

Den Auftakt machen Nadiya, Elektrotechnik-Lehrling bei den Wiener Linien, und Darius, der im selben Beruf bei Manner ausgebildet wird. Nadiya ist im dritten Lehrjahr

und macht eine Doppellehre Elektrotechnik und Mechatronik, Darius ist im zweiten Lehrjahr zum Elektrotechniker. Sie stellen einander ihren Berufsalltag vor. Bis Ende März folgen weitere Videos mit anderen Lehrberufen und Lehrlingen. Ausgespielt werden sie über bei Jugendlichen beliebte Onlinekanäle, zusätzlich wird die Kampagne von Plakaten an Schulen unterstützt. Mit den Videos wolle man zeigen, wie vielfältig eine Ausbildung in einem Industrie-Lehrberuf sein kann, sagt Spartenobmann Stefan Ehrlich-Adàm.

► [www.erfolgslehre.at](http://www.erfolgslehre.at)



© Florian Wieser

Nadiya und Darius machen beide eine Ausbildung zum Elektrotechniker - jeder in einem anderen Betrieb. In den Videos zur neuen Lehrlingskampagne der Sparte Industrie erzählen sie über ihren Berufsalltag. Ziel ist, die Vielfalt der Industrie-Lehrberufe darzustellen und noch mehr Jugendliche dafür zu interessieren.

## WK Wien-Ferienwoche bietet Berufsschnuppern für Kinder

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr veranstaltet die WK Wien auch heuer eine betreute Ferienwoche für Kinder. Unter dem Titel „Berufe erleben“ werden den Kindern dabei erste Einblicke in die Berufswelt ermöglicht, etwa im Rahmen von spannenden Experimentier-Workshops und Ausflügen zu WiFi-Übungswerkstätten und ins Berufsinformationszentrum BiWi.

Die Ferienwoche findet heuer vom 15. bis 19. Juli statt. Zielgruppe sind Sechs- bis 14-jährige - also Volksschulkinder und Schüler der Sekundarstufe. Es stehen 130 Plätze zur Verfügung. Entwickelt und umgesetzt wird das Programm gemeinsam mit Science Pool, einem Anbieter von Ferien- und Freizeitprogrammen mit Fokus Wissensvermittlung.



© ehrenberg-bilder | stock-daobe.com

Die Kosten liegen bei 92 Euro pro Kind für die gesamte Woche (inkl. Verpflegung). Die Anmeldung zur WK Wien-Ferienwoche ist jetzt bereits möglich. Detaillierte Infos und Buchung über die Homepage.

► [www.sciencepool.org](http://www.sciencepool.org) - „Ferien & Freizeit“

# Allround-Angebot für Betriebe

Das KMU Business Center bietet umfassende Dienstleistungen, die vor allem für Start-ups, KMU und EPU interessant sind. Darunter Beratung, Telefonservice oder ein virtuelles Büro in renommierter Lage.

Als Geschäftsadresse ist die Sterngasse im 1. Bezirk, in der sich das KMU Business Center niedergelassen hat, erste Sahne. Im Berghof, einem historischen Gebäude Wiens, im Herzen der Inneren Stadt. In diesem Gebiet befand sich bereits der erste mittelalterliche Markt. „Hier wurde schon immer Wirtschaft betrieben“, freut sich Harald Straub, CEO des KMU Business Center: „Wir leben auch die Geschichte Wiens und versuchen, das typisch Wienerische überall mitzutransportieren.“ Straub selbst ist Unternehmensberater und als zertifizierter Datenschutzbeauftragter unter anderem auf diesen Bereich spezialisiert. Gegründet wurde das Unternehmen als Familienbetrieb bereits vor über 30 Jahren. Seitdem hat sich viel getan, da sich das Angebot und die Unternehmensbereiche sich laufend weiterentwickelt haben.

## A wie Anrufannahme bis Z wie Zielgruppen-Marketing

Wichtigster Unternehmensgegenstand ist wohl das virtuelle Büro und damit die Option, das KMU Center als Geschäftsadresse zu nutzen. Über 200 Unternehmen setzen auf diese Möglichkeit. Auf Wunsch werden zudem die Post wie auch die Anrufe vor Ort vom Team des KMU Centers verwaltet. Vor allem Start-ups, KMU, EPU und freiberuflich arbeitende Personen schätzen die Option, von eigenen Räumlichkeiten abzusehen oder eine renommierte

Geschäftsadresse auf der Visitenkarte vorweisen zu können. Für das KMU Center ist damit natürlich auch viel Verantwortung verbunden. „Wir haben strenge gesetzliche Auflagen und benötigen vorab einiges an Nachweisen und Dokumenten“, beschreibt Straub.

Unterstützung und Beratung bietet das KMU Center darüber hinaus in den Bereichen Grafik, Marketing und Webseiten-Betreuung. Ebenso ist es möglich, sich im Rahmen der IT-Services in der Umsetzung verschiedener IT-Lösungen begleiten zu lassen.

## Die Kunst des stilvollen Scheiterns

Neben der virtuellen Betriebsstätte findet man in der Sterngasse auch handfeste reale Räumlichkeiten, die Firmen für Veranstaltungen nutzen können. Hier dient der denkmalgeschützten Berghof - ein historisches Gebäude, um das sich auch viele Geschichten Wiens ranken - als stilvolles Ambiente.

Die Veranstaltungsräume nutzt das Team des KMU Centers auch selbst für Firmenfeiern mit Kunden wie auch für ihr Angebot an Business-Seminaren. „Das Projekt Erfolg-los.at ist unser jüngstes Baby. Im Gegensatz zu den üblichen Business-Seminaren ist es locker, disruptiv und mit einer guten Portion Humor. Und damit einfach einmal etwas anderes“, beschreibt Karin Hösch, COO des KMU Center. Denn unter dem Titel „Die Kunst des beruflichen Scheiterns“ fol-



Das Führungsteam des KMU Business Center, CEO Harald Straub und COO Karin Hösch, bietet zahlreiche Services und in ihren Seminaren eine „gute Portion Humor“.

gen die Seminare einer unkonventionellen Herangehensweise: In 25-minütigen Kursen wird erklärt, was man denn tun muss, um ein Unternehmen oder Projekt so richtig gegen die Wand zu fahren.

Wer herausfinden möchte, wie man „mit Leichtigkeit die schlechtesten Videos aller Zeiten“ produzieren kann, die als „Meisterwerke audiovisueller Katastrophen in die Geschichte“ eingehen, ist beim nächsten Seminar (22. Februar) zum Thema Unternehmensvideos gut aufgehoben.

Die Seminare sind kostenfrei, eine Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch online möglich. (pm)

► [www.erfolg-los.at](http://www.erfolg-los.at)

► [www.kmu-center.at](http://www.kmu-center.at)

# Modul-Junior-Unternehmer haben den besten Plan



Die Junior Company „Little Chefs“ aus den Tourismusschulen Modul überzeugte mit ihrem ausgefeilten Businessplan.

Die Junior Company „Little Chefs“ aus den Tourismusschulen Modul holte sich beim diesjährigen, von der WK Wien veranstalteten Wettbewerb zur Prämierung der besten Junior Company Business Pläne den ersten Platz. Das zwölköpfige Modul-Team reüssierte mit seiner Geschäftsidee der kreativen Umsetzung von Kindergeburtstagsfeiern.

Junior Companies sind Übungsfirmen, die von Oberstufen-Schülern im Rahmen des Unterrichts für die Dauer eines Schuljahres gegründet werden. Während dieses Jahres führen sie das

Unternehmen selbstständig und entscheiden alleine. Damit wird den Jugendlichen Wirtschaftswissen vermittelt und ihr unternehmerisches Denken gefördert.

Heuer wurden in Wiens Schulen 98 Junior Companies gegründet. Die WK Wien unterstützte sie wie jedes Jahr mit einem Start-up-Bonus von 50 Euro, für die Gewinner des Businessplan-Wettbewerbs gab es zusätzlich 180 Euro. Gegen Ende des Schuljahres werden wieder die besten Juniorfirmen auf Landes- und Bundesebene gekürt.

# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Umweltservice

### Wer ist berechtigt, Abfall zu sammeln? Was muss im Fall von Problemstoffen beachtet werden?

Es dürfen nur behördlich genehmigte Betriebe Abfall sammeln und behandeln. Dazu zählen kommunale Einrichtungen, private Abfallwirtschaftsbetriebe, betriebliche Abfallwirtschaften und zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die die gesetzlichen und technischen Anforderungen erfüllen.

Problemstoffe sind Abfälle mit potenziell schädlichen Inhaltsstoffen, die Umwelt und

Gesundheit gefährden können. Das sind etwa Chemikalien, Batterien, Elektrogeräte, Leuchtstoffröhren, Pflanzenschutzmittel, Medikamente sowie Öle und Fette. Diese dürfen nicht im regulären (Haus-)Müll entsorgt werden.

In Wien gibt es spezielle Sammelstellen, die eine sichere und umweltgerechte Entsorgung gewährleisten.

► [wko.at/abfall/abfallwirtschaft-betrieb](http://wko.at/abfall/abfallwirtschaft-betrieb)



© Kadmy | stock.adobe.com



© contrastwerkstatt | stock.adobe.com

## Arbeitsrecht

### Ein Mitarbeiter erkrankt während des Urlaubs. Wann muss er das melden und welche Auswirkungen hat dies auf den Urlaubsverbrauch?

Erkrankt ein Mitarbeiter während seines Urlaubs, kommt es unter folgenden Voraussetzungen zu einer Unterbrechung desselben:

- Es muss eine bestimmte Art der Dienstverhinderung (Erkrankung oder Unglücksfall) vorliegen, die eine Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat.
- Die Dienstverhinderung muss während des Urlaubs eingetreten sein und länger als drei Tage andauert haben.
- Eine solche Dienstverhinderung darf vom Arbeitnehmer weder grob fahrlässig noch

vorsätzlich herbeigeführt worden sein.

- Der Arbeitnehmer darf während des Urlaubs keine dem Erholungszweck widersprechende Erwerbstätigkeit ausgeübt haben und
- der Arbeitnehmer muss seinen Mitteilungs- bzw. Nachweispflichten entsprochen haben.

#### Wann hat er dies seinem Arbeitgeber mitzuteilen und nachzuweisen?

Der betroffene Arbeitnehmer hat dem Arbeitgeber seine Erkrankung nach dreitägiger Dauer der Krankheit unverzüglich mitzuteilen. Unverzüglich bedeutet ohne unnötigen Aufschub, ein allfälliger Postweg ist dabei zu berücksichtigen.

Für die Mitteilung ist keine bestimmte Form vorgesehen.

Bei einer Erkrankung im Inland muss der Arbeitnehmer bei Wiederantritt des Dienstes ohne schuldhafte Verzögerung und ohne Aufforderung durch den Arbeitgeber ein ärztliches Zeugnis oder - nach seiner Wahl - eine Bestätigung des zuständigen Krankenversicherungsträgers über Beginn, Dauer und Ursache der Arbeitsunfähigkeit vorlegen.

#### Was passiert, wenn die Mitteilungs- bzw. Nachweispflicht verletzt wird?

Eine Verletzung der Mitteilungs- bzw. Nachweispflicht führt dazu, dass die Unterbrechungswirkung nicht eintritt.



## Steuerrecht

## Wann kommt es zu einer Kürzung der Pendlerpauschale?

Pendertage sind reguläre Arbeitstage. Urlaubs- und Krankenstandstage sind als Bürotage zu werten, nicht aber tageweiser Abbau von Gutstunden und Dienstreisen.

Wenn nicht ausreichend tatsächliche Pendertage vorliegen, kommt es zu einer Kürzung der Pendlerpauschale. Legt der Arbeitnehmer jedoch die Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

- an mindestens vier, aber nicht mehr als sieben Tagen im Kalendermonat zurück, be-

steht ein Anspruch auf ein Drittel des Pendlerpauschales bzw.

- an mindestens acht, aber nicht mehr als zehn Tagen im Kalendermonat, besteht ein Anspruch auf zwei Drittel des Pendlerpauschales.

### Wie verhält es sich diesbezüglich bei Privatnutzung eines Dienstwagens?

Einem Dienstnehmer, dem ein arbeitgebereignes Auto für Fahrten zwischen Wohnung und



© Westend61 / Philipp Nemenz

Arbeitsstätte zur Verfügung gestellt wird, steht weder Pendlerpauschale noch Pendlereuro zu.

## Wirtschaftsrecht

## Was ist der Unterschied zwischen Innehabung, Besitz und Eigentum?

dinge ohne den Willen, die Sache als die eigene zu betrachten.

Der Besitz setzt eine tatsächliche Macht über die Sache (äußere Gewahrsame) und andererseits auch den Willen des Inhabers, die Sache darüber hinaus für sich zu behalten (beispielsweise ein Wohnungsmieter), voraus. Das Ei-

gentum stellt hingegen im Unterschied zum Besitz eine umfassende rechtliche Herrschaft einer Person über eine Sache (zum Beispiel der Wohnungseigentümer) dar. Der Eigentümer kann nach Willkür über die Sache verfügen, also etwa diese veräußern, verschenken oder verpfänden.

© Charnchai saeheng | stock.adobe.com



Innehabung ist die tatsächliche Macht oder Gewahrsame einer Person über eine Sache - aller-

## Wirtschaftsrecht

## Wann beginnt bzw. endet das Fortbetriebsrecht eines überlebenden Ehepartners wie auch das der Kinder?

Unter Fortbetriebsrecht ist das Recht zu verstehen, einen Gewerbebetrieb auf Grund der Gewerbeberechtigung einer anderen Person fortzuführen.

Das Fortbetriebsrecht entsteht mit Ende des Fortbetriebsrechts der Verlassenschaft. Der Ehegatte, eingetragene Partner bzw. die Kinder

- bei Minderjährigen ist es der gesetzliche Vertreter - müssen den Fortbetrieb unverzüglich der Bezirksverwaltungsbehörde anzeigen.

Das Recht endet unter anderem durch den Verzicht jedes einzelnen Fortbetriebsberechtigten, bei Kindern (Wahlkindern) jedenfalls mit der Vollendung des 24. Lebensjahres.



© Pixel-Shot | stock.adobe.com



## Ihre Produkte im Blickpunkt!

Das Schaufenster ist die Visitenkarte des stationären Einzelhandels. Lernen Sie in unserer Intensivausbildung in Visual Merchandising, wie Sie Ihre Produkte mit originellen Ideen und geringen Kosten in Schaufenstern und Geschäftsräumen perfekt in Szene setzen.

Nächste Termine:

- 4. – 21.3.2024
- 22.3. – 11.5.2024
- 3. – 20.6.2024



WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
[wifwien.at/77219x](http://wifwien.at/77219x)

Bezahlte Anzeige



© peterschreiber.media | stock.adobe.com

# Energieeffizienz als Gebot der Stunde

Eine Novellierung des Bundes-Energieeffizienzgesetz ist Mitte letzten Jahres in Kraft getreten. Dieses verpflichtet große Unternehmen, ihren Energieverbrauch zu senken.

**M**it der Reform des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) wurde eine EU-Richtlinie umgesetzt, die zum Ziel hat, den Energieverbrauch in der Europäischen Union zu reduzieren. Dies dient zum einen den Schutz der Umwelt und der Ressourcen. Zum anderen soll so Energieknappheit entgegengesteuert werden.

Laut dem EEffG gilt es, den österreichweiten Energieverbrauch bis Ende 2030 auf 920 Petajoule (PJ) zu senken. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 belief sich dieser laut Statistik Austria auf 1066 PJ. Dieses Gesetz richtet sich nicht nur an Bundesbehörden und Energieversorger, sondern auch Großunternehmen werden hier in die Pflicht genommen.

### Betroffene Unternehmen

Als Großunternehmen gelten jene Betriebe, die mehr als 249 Mitarbeiter beschäftigen und der Umsatz 50 Millionen Euro übersteigt bzw. wenn ihre Bilanzsumme über 43 Millionen Euro liegt.

Im Falle von Unternehmen, die zu über 50 Prozent im Eigentum eines anderen Unternehmens sind, werden diese dem Mutterunternehmen (Konzernbetrachtung) zug-

ordnet. Klein- und Mittelbetriebe sind davon nicht betroffen. Einsparungsmaßnahmen hinsichtlich des Energieverbrauchs erfolgt hier auf freiwilliger Basis und ist mit keinerlei Meldepflichten verbunden.

### Verpflichtungen

Betroffene Unternehmen sind damit verpflichtet, entweder alle vier Jahre ein Energieaudit durchführen zu lassen oder ein dementsprechendes Managementsystem zu implementieren, welches die Anforderungen dieser Audits deckungsgleich erfüllt.

Der erste standardisierte Kurzbericht über die durchgeführten Audits ist bis 30. November 2024 bei der zuständigen Monitoringstelle (siehe Link) zu melden. Diese wurde neue eingerichtet und ist nicht mehr wie bisher bei der Österreichischen Energieagentur angesiedelt, sondern die E-Control wurde als zuständige Behörde bestellt. (red)

### WEITERE INFOS

[wko.at](http://wko.at) [Energieeffizienz für Unternehmen](#)

### KONTAKT ZUR MONITORINGSTELLE

[www.energieeffizienzmonitoring.at](http://www.energieeffizienzmonitoring.at)

# Mit freundlicher Unterstützung der Sonne - und der Stadt Wien

Die Stadt Wien unterstützt Wiener Betriebe bei der Errichtung und Erweiterung von Photovoltaik-Anlagen, um die Energiewende zu meistern. Immer mehr Unternehmen nützen die Kraft der Sonne.

Beim Wiener Lebensmittelproduzenten Mautner Markhof steht Sonnenstrom schon seit 2018 hoch im Kurs. „Nachhaltigkeit im Unternehmen ist uns sehr wichtig. Die Inbetriebnahme des zweiten Teils unserer Photovoltaikanlage im Jahr 2023 war ein weiterer wichtiger Schritt innerhalb unserer Klimapolitik“, sagt Geschäftsführer Jürgen Brettschneider. Mittlerweile verteilt sich die Anlage auf zehn Dachflächen und umfasst 1844 Module. Bis heute konnten dadurch rund 870 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. In einem weiteren Schritt soll die verfügbare Überschussenergie für das Laden der betriebseigenen Elektro-Stapler genutzt werden. Mautner Markhof beschäftigt in Simmering rund 140 Mitarbeiter und ist seit 2010 OekoBusiness Wien-Betrieb.

## Vienna Business Districts informieren

Das von der Wirtschaftskammer Wien, der Stadt Wien und der Wirtschaftsagentur Wien getragene Betriebsgebietsmanagement, Vienna Business Districts, zeigt Erfolgsprojekte wie dieses gerne her - und zwar anderen Wiener Betrieben, um ihnen eigene Anlagen schmackhaft zu machen. Andreas Nowak, Standortlei-



Der Wiener Traditionsbetrieb Mautner Markhof hat auf seinen Hallendächern in Simmering eine großflächige Photovoltaik-Anlage errichtet. Das Projekt findet jetzt Nachhahmer in anderen Betrieben.

© Mautner Markhof

ter und abfallrechtlicher Geschäftsführer des Wiener Entsorgungsbetriebs Zuma, hat sich bei der Vor-Ort-Besichtigung der Vienna Business Districts bei Mautner Markhof ein Bild gemacht - und plant nun für sein Unternehmen ein eigenes Projekt. „Momentan sind wir gerade in der Angebotsphase, Ziel ist die Umsetzung noch heuer“, sagt Nowak. Konkret geht es um eine Anlage auf den fünf Hallendächern des Simmeringer Betriebs. In Summe stehen rund 3000 m<sup>2</sup> zur Verfügung, auf denen sich eine Leistung von 700 kWp realisieren lässt, die rund 750.000 kWh Strom pro Jahr produzieren - also etwa so viel, wie 250 Haushalte im Jahr verbrauchen. Welche Förderung dafür genutzt wird, wird derzeit noch evaluiert.

Mit 15. Jänner hat die Stadt Wien ihre Landesförderung für Sonnenstrom deutlich ausgeweitet - siehe Infokasten. (gp)

## SO FÖRDERT DIE STADT

Die Stadt Wien fördert die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen durch Betriebe, Bauträger und Private mit bis zu 250 Euro pro Kilowatt Peak (kWp). Mit 15. Jänner 2024 hat die Stadt ihre Förderung ausgeweitet:

- Die Förder-Obergrenze wurde auf 1000 kWp pro Anlage verdoppelt. Auch die Erweiterung bestehender Anlagen wird gefördert.
- Für Anlagen auf Mehrgeschoß-Wohnbauten gilt der doppelte Fördersatz.
- Bei Neubauten wird auch der Anteil aus der Wiener PV-Verpflichtung gefördert.
- Die PV-Flug- und die PV-Gründachförderung wurden verlängert.
- Den Wiener Förderantrag kann man jederzeit stellen und dann gleich mit der Umsetzung beginnen. Eine zusätzliche Bundesförderung ist ausgeschlossen.
- Ab Förderzusage hat man für die Umsetzung zwölf Monate Zeit.

Alle Infos und Einreichung auf der Homepage der Kommunal Kredit:

**WWW.UMWELTFOERDERUNG.AT**  
-> Betriebe -> Strom



Wir sind Ihr persönlicher Kontakt in den Wiener Betriebsgebieten.

[viennabusinessdistricts.at](http://viennabusinessdistricts.at)

Ein Projekt von:  
**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

wirtschafts  
agentur  
wien

**Stadt Wien**  
Stadtteilplanung  
und Flächenwidmung



© Marco2811 | stock.adobe.com

Welche Aus- oder Weiterbildung man wählt, ist eine wichtige aber mitunter schwierige Entscheidung. Ideen und Beratung dazu gibt es am Messenstand des WIFI Wien auf der BeSt<sup>3</sup>.

**M**it über 300 Bildungsanbietern unter einem Dach ist die BeSt<sup>3</sup> zur wichtigsten Informationsmesse zum Thema Aus- und Weiterbildung in Österreich. Heuer findet die von 7. bis 10. März in der Wiener Stadthalle statt bei freiem Eintritt. Fixe Größe unter den Ausstellern ist das WIFI Wien. Schließlich ist dieses mit einem Angebot von rund 3500 Kursen pro Jahr der größte Bildungsanbieter Österreichs und bietet auf der BeSt<sup>3</sup> Informationen und Beratung zu einem sehr breiten Spektrum an Aus- und Weiterbildungen an.

### Orientierung

Denn um die richtige Entscheidung über die eigene Bildungs- oder Berufswahl zu treffen, gilt es herauszufinden, wo die eigenen Stärken, Ziele und Begabungen liegen. Darüber hinaus benötigt man Informationen über die dazu passenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Berufsbilder und Karrierewege. „Gerade in dieser Phase ist der persönliche Austausch sehr wichtig und hilfreich. Denn wer seine Stärken und Fähigkeiten kennt und einsetzt, hat langfristig die besseren Karten, zufrieden und erfolgreich im Beruf zu werden“, meint Barbara Kluger-Schieder, Leiterin des Bildungsmanagement der Wirtschaftskammer Wien. Christian Faymann, Leiter des WIFI Wien

ergänzt: „Bildung ist die Schlüsselqualifikation, um in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Voraussetzung ist allerdings die richtige Ausbildungs- und Berufswahl. Praxisnahe Bildungs- und Berufsin-

**„Wer seine Stärken kennt, hat die besseren Karten, um im Beruf zufrieden zu werden.“**

Barbara Kluger-Schieder, Leiterin Bildungsmanagement WK Wien

formation hilft, gute Entscheidungen zu treffen. Daher ist das WIFI Wien auch heuer mit einer Fülle an Aus- und Weiterbildungskursen und einem spannenden Programm auf der BeSt vertreten.“

### Tätowieren selbst ausprobieren

Praxisbezogen ist damit auch der Messeauftritt des WIFI Wien. Highlight ist etwa die Live-Vorführungen der Tätowierer und Maskenbildner, die ihr Können unter Beweis stellen und zudem über das Berufsbild, die Vorbereitungslehrgänge und auch den anschließenden Weg zum Gewerbeschein informieren. Darüber hinaus können Interessierte auch selbst aktiv werden und sich im Tätowieren versuchen. Denn es gibt vor Ort die Möglichkeit, einfache Tattoo-Motive auf Kunsthaut selbst zu stechen.

Doch auch der angehende Nachwuchs im Kommunikationsbereich findet am WIFI Wien-Stand

Infos für seinen Karriere-Weg. Denn die Werbe Akademie, Ausbildungsschiene für die Bereiche Werbung und Kommunikation, richtet hier einen Creative Desk ein, wo alle Interessierten das eigene Kreativpotenzial erforschen können.

Wer hingegen mehr der Finanzwelt zugetan ist, kann sich über das Kursangebot der Finanzakademie innerhalb des WIFI Wien schlau machen, das von Buchhaltung über Lohnverrechnung bis zum Controlling reicht. Zudem ist die WK Wien auf der BeSt<sup>3</sup> noch mit weiteren Bildungseinrichtungen vertreten: dem BiWi - Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft, der FHWien der WKW, der Gastgewerbefachschule Judenplatz und der Tourismusschule Modul.

Die meisten sind übrigens seit Herbst unter einem Dach beheimatet, nämlich im modernisierten wko campus wien am Währinger Gürtel. Denn sowohl das Gebäude als auch seine Infrastruktur inklusive der technischen Ausstattung der Lehrsäle, Werkstätten und Studios wurden auf den neuesten Stand der Technik gebracht und so eine moderne wie auch angenehme Lernatmosphäre geschaffen.

(wifi wien)

### BEST<sup>3</sup> 2024

- Am Messestand W47 finden Sie das Bildungsangebot des WIFI Wien.
- Wiener Stadthalle, Eintritt frei.
- 7. bis 10. März 2024

[WWW.BESTINFO.AT](http://WWW.BESTINFO.AT)

# Es gibt noch Fördergeld für E-Mobilität

Der im Vorjahr bereitgestellte Fördertopf für E-Mobilität von 115 Millionen Euro ist noch nicht zur Gänze ausgeschöpft. Unternehmen können daher weiterhin Förderanträge stellen - längstens bis zum Ende der jeweiligen Antragsfrist (siehe unten). Rasch einreichen ist aber ratsam, denn Förderungen gibt es nur, solange noch Geld im Topf ist. Unterstützt wird die Anschaffung von

- E-Fahrrädern, E-Transporträdern und die Erstellung von Mobilitätsmanagement-Konzepten und -Projekten. Förder-

anträge sind noch bis 29. Februar 2024 möglich.

- leichten E-Nutzfahrzeugen, Kleinbussen, E-Taxis, E-Leichtfahrzeugen und E-Zweirädern und die Schaffung betrieblicher E-Lade-Infrastruktur: Förderanträge sind noch bis 31. März 2024 möglich.

Auch für 2024 ist eine E-Mobilitätsoffensive geplant. Diese soll nahtlos anschließen und daher noch im Februar starten.

- ▶ [www.umweltfoerderung.at/e-mobilitaets-foerderungen-2023](http://www.umweltfoerderung.at/e-mobilitaets-foerderungen-2023)

## Parkpickerl rechtzeitig verlängern

Wie die Wiener Bezirksämter mitteilten, laufen mit Ende Februar mehr als 97.000 Parkpickerl für Wien ab - dies deshalb, weil das flächendeckende Parkpickerl mit März 2022 eingeführt wurde und die Geltungsdauer längstens zwei Jahre beträgt. Rund 44.000 dieser Parkpickerl wurden bisher allerdings nicht verlängert - darunter vermutlich auch viele von Betrieben. Die WK Wien rät daher allen Selbstständigen, rechtzeitig einen Ver-



längerungsantrag zu stellen - online oder am Magistratischen Bezirksamt ihres Standorts.

- ▶ [wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/](http://wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/)

## Nur für Mädchen: Töchterttag 2024

Am 25. April findet der diesjährige Töchterttag statt - eine Veranstaltung für Mädchen zwischen elf und 16 Jahren, die einen Tag lang in Wiener Betrieben schnuppern und

dabei Berufe aus Technik, Handwerk und Naturwissenschaften kennenlernen können. Für Betriebe eine tolle Gelegenheit, um Kontakte zu künftigen Nachwuchskräften zu knüpfen. Unternehmen, die mitmachen möchten, können sich bis zum 18. März anmelden. Mit dem Töchterttag KIDS und MINI gibt es auch ein Spezialprogramm für Mädchen der 3. und 4. Volksschulklasse und erstmals für Kindergartenkinder. Infos im Töchterttagbüro (0800 22 22 10) und online.

- ▶ [www.toechterttag.at](http://www.toechterttag.at)



## Beraterpreis Constantinus 2024 ist gestartet

Die Fachgruppe UBIT (Unternehmensberatung, Buchhaltung, IT-Dienstleister) sucht erneut die besten Beraterprojekte des vergangenen Jahres, um sie mit dem Branchen-

preis Constantinus auszuzeichnen. Einreichungen sind in sieben Kategorien möglich - bis zum 20. März. Alle Infos:

- ▶ [constantinus.net](http://constantinus.net)

### BUCHHALTUNGSTIPPS



© Florian Wieser  
Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

#### Informationen für Gründer

Gründer fallen unter die Steuererklärungsspflicht, wenn das Jahreseinkommen aus einem Gewerbebetrieb mehr als 11.000 Euro beträgt.

Man kann natürlich freiwillig eine Einkommensteuererklärung abgeben. Das ist dann sinnvoll, wenn Verluste erwirtschaftet wurden. Diese können mit positiven Einkünften ausgeglichen werden. Das Finanzamt kann aber auch jederzeit die Abgabe einer Steuererklärung verlangen.

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID-Nummer) ist eine Steuernummer, die das Finanzamt dem Unternehmer zuteilt. Kleinunternehmer erhalten die UID-Nummer nur auf Antrag. Das kann sinnvoll sein, wenn etwa ein Lieferant aus der EU die UID-Nummer verlangt. Die Beantragung der UID-Nummer bei Gründung hat im Normalfall keine steuerlichen Auswirkungen, es sei denn es wird auch auf die Kleinunternehmerregelung verzichtet.

Gründer können sich finanzielle Unterstützung holen. Durch das Neugründungs-Förderungsgesetz (NeuFöG) können bestimmte Abgaben und Gebühren bei Neugründungen wegfallen oder niedriger sein. Das gilt zum Beispiel für Gerichts- und Stempelgebühren oder auch Grunderwerbssteuer und Lohnnebenkosten. Es kommt darauf an, wer Betriebsinhaber ist und wann gegründet wurde.

Wichtig: Der Unternehmer muss die Anträge richtig und rechtzeitig selbst abgeben. Sonst erhält er unter Umständen keine Förderung!

**NÄHERE INFOS & KONTAKT**  
Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

## Verstärkte Kontrollen bei Betriebsanlagen

Inhaber von genehmigten Betriebsanlagen sind verpflichtet zu kontrollieren,

- ob die in der Betriebsanlagengenehmigung vorgeschriebenen Auflagen eingehalten werden (z.B. Fluchtwege, Brandschutztüren etc.),
- die Befunde auf dem aktuellen Stand sind (z.B. Elektro-Befund, Lüftungsbe-fund etc.)
- und ob zwischenzeitlich Änderungen der Betriebsanlage vorgenommen wurden (z.B. zusätzliche Maschinen, Geräte, Anlagen).

Alle fünf bzw. sechs Jahre (für im vereinfachten Verfahren genehmigte Betriebsanlagen) muss sich der Betreiber um eine wiederkehrende Überprüfung der Betriebsanlage kümmern und das Ergebnis in einer Prüfbescheinigung festhalten. Diese gilt als Nachweis für die wiederkehrende Überprüfung und muss im Betrieb aufliegen.

Darüber hinaus kann die Behörde jederzeit auch unangemeldete Kontrollen durchführen. Aktuell wird verstärkt kontrolliert.

► [wko.at/wien/betriebsanlagen](http://wko.at/wien/betriebsanlagen)



© Industrieblickstock.daobe.com



© pinkrabbitt | stock.daobe.com

## Ausländerbeschäftigung: Das Ersatzkraftverfahren

Soll ein Drittstaatangehöriger in Österreich beschäftigt werden, wird oft zuerst geprüft, ob im Inland gleich qualifizierte Arbeitnehmer für den Job zur Verfügung stehen.

Braucht es für die Ausübung der darin beschriebenen Tätigkeit eine bestimmte Ausbildung, Berufserfahrung oder Zusatzqualifikation, so muss der beantragte Ausländer nachweisen, dass er diese Anforderungen erfüllt. Anforderungen, die aus den betrieblichen Tätigkeiten nicht begründbar und/oder offensichtlich auf den beantragten Ausländer zugeschnitten sind, sind nicht zulässig.

### Arbeitgeber muss am Verfahren mitwirken

Der Arbeitgeber muss am Ersatzkraftverfahren jedenfalls mitwirken, ansonsten erhält die von ihm beantragte ausländische Arbeitskraft nicht die angestrebte Zugangsberechtigung. Dies ist z.B. der Fall,

- wenn der Arbeitgeber die Vermittlung einer Ersatzkraft grundsätzlich ablehnt,
- wenn eine Ersatzkraft aus Gründen abgelehnt wird, die rechtlich nicht relevant oder nicht objektivierbar sind,
- wenn der Arbeitgeber die Anforderungen so formuliert, dass sie augenscheinlich auf die ausländische Arbeitskraft zugeschnitten und nicht betrieblich begründbar sind.

Die Ersatzkraftprüfung entfällt bei Beschäftigung von in Österreich Studierenden aus Drittstaaten, wenn deren Beschäftigungsausmaß 20 Wochenstunden nicht überschreitet. (red/esp)

Will ein Unternehmen einen Arbeitnehmer aus einem Drittstaat in Österreich beschäftigen und beantragt für ihn eine Sicherungsbescheinigung, eine Beschäftigungsbewilligung, eine Rot-Weiß-Rot-Karte für sonstige Schlüsselarbeitskräfte oder eine Blaue Karte EU, so ist das Arbeitsmarktservice (AMS) gesetzlich verpflichtet, ein sogenanntes Ersatzkraftverfahren durchzuführen.

Das bedeutet: Es wird geprüft, ob für die betreffende Stelle bevorzugte oder gleich qualifizierte Arbeitskräfte aus folgenden Personengruppen zur Verfügung stehen:

- Inländer,
- EWR-Bürger,
- Bürger aus Drittstaaten mit Niederlassungsberechtigung in Österreich.

Sind beim AMS für die Stelle qualifizierte Personen als verfügbar gemeldet, so erhalten die Unternehmen ein Vermittlungsangebot für diese potenziellen Ersatzkräfte. Der Arbeitgeber muss dem AMS rückmelden, welche Ersatzkräfte sich bei ihm beworben haben und es begründen, wenn er keine der Ersatzkräfte einstellt.

Dem Ersatzkraftverfahren wird das Anforderungsprofil des Arbeitgebers zugrunde gelegt.

### INFOS

WK Wien Service Center

01 / 514 50 - 1010

[wko.at/wien/arbeitsrecht](http://wko.at/wien/arbeitsrecht) „Ersatzkraftverfahren“

Bezahlte Anzeige

### Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!  
+43 (1) 532 01 80 810  
office@kmu-center.at



ab € 90,-  
im Monat

# Spezial

Informationen zum Thema **Green Future** mit entgeltlichen Einschaltungen



© FH Wien der WKW / Holly Kellner

## Grüne Projekte vor den Vorhang

Vor Kurzem fand an der Fachhochschule für Management und Kommunikation der dritte SDG Day statt. Studierende präsentierten dabei eigene Projekte zum Thema Nachhaltigkeit.

Die FH Wien der WKW bildet Studierende zu Fach- und Führungskräften aus, die ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortungsvoll handeln. Diesem Ziel dient auch der jährliche SDG Day, zu dem die Wiener Fachhochschule am 25. Jänner 2024 zum dritten Mal auf ihren Campus geladen hatte. Im Zentrum standen diesmal Ideen und Projekte zum Thema Nachhaltigkeit, die Studierende unterschiedlicher Studienbereiche erarbeitet hatten. Der SDG Day ist nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen benannt.

### Von nachhaltigen Geschäftsideen über Klimajournalismus bis zu Slow Travel

Die Studierenden aus dem Bereich Management & Entrepreneurship präsentierten nachhaltige Geschäftsideen und stellten sich damit einer hochkarätigen Jury. Ihre Kollegen aus dem Studienbereich Communication Management hatten sich im Vorfeld mit „Nachhaltigkeitskommunikation versus Greenwashing“ beschäftigt und stellten ihre Erkenntnisse auf Postern vor. Ein Workshop mit Katharina

Kropshofer zum Thema „Klimajournalismus“ war vom Studienbereich Journalism & Media Management organisiert worden. Mit Nachhaltigkeitstrends in der Tourismuswirtschaft wie Digital Detox & Nature Retreats, Slow Travel, Food Waste, Farm Holidays und Plant-Based Diets machten die Studierenden des Bereichs Tourism & Hospitality Management an den Marktständen eines Ideenmarkts bekannt.

### Partnerunternehmen präsentierten Nachhaltigkeitsinitiativen

Acht Kooperationspartner des Studienbereichs Management & Entrepreneurship stellten an Messeständen im Foyer der FH Wien der WKW vor, was sie in puncto Nachhaltigkeit bewegen: Deloitte Österreich, RISE, Sustainista, CPM Group, Oberbank, Bootch Kombucha, BDO Österreich und Wiener Netze.

### Karrierechancen mit Green Jobs

Im Audimax ging es beim SDG Day zuerst um Green Jobs. Heidrun Kopp, Expertin für Sustainable Finance Management an der FH Wien der WKW, stellte die Entwicklungen auf dem Gebiet ESG & Sustainable Finance vor und prä-

sentierte die vielfältigen Jobmöglichkeiten für Alumni in diesem Bereich. Kopp strich heraus, wie wichtig einschlägige Aus- und Weiterbildungen sind, um die grüne Wende zu schaffen. Die anschließende Podiumsdiskussion stellte Absolventen der FH Wien vor, die bereits erfolgreich in Green Jobs arbeiten. Sie gaben spannende Einblicke in ihre Tätigkeiten und zeigten, wie wichtig die richtige Ausbildung für Jobs im Bereich Nachhaltigkeit ist.

### SDG Awards für Lehrende und Alumni

Auch dieses Jahr wurden Lehrende und Alumni für die besten Lehrveranstaltungen sowie die besten Bachelor- und Masterarbeiten mit Nachhaltigkeitsbezug vor den Vorhang geholt.

Beste Lehrveranstaltung: Dominik E. Fröhlich für die Erstellung von asynchronem Lehrmaterial zu Statistiken über Nachhaltigkeit

Beste Bachelorarbeit: „Kreislaufwirtschaft in Österreich: Implementierung von Circular Economy Modellen in die Praxis“ von Nicolas Stefan Zwitkovics (Bachelor-Studiengang Unternehmensführung - Entrepreneurship)

Beste Masterarbeit: „Gütesiegel in der Nachhaltigkeitskommunikation - Der Einfluss von Gütesiegeln in der Nachhaltigkeitskommunikation von Modeunternehmen auf Instagram auf die Glaubwürdigkeit der Botschaft und das Vertrauen in das Unternehmen“ von Laura Dippl (Master-Studiengang Kommunikationsmanagement).

► [www.fh-wien.ac.at](http://www.fh-wien.ac.at)

# Die Pflanze für Gesundheit & Schönheit

Gesundheit ist eines der wichtigsten Themen und eines, das alle betrifft. Wenn dieses dann noch mit Schönheit verbunden werden kann, steht dem Erfolg so gut wie nichts mehr im Wege.

Die wirkstoffreiche Aloe Vera-Pflanze erfüllt beide Ansprüche und kommt sie dann noch, wie bei Aloe Base, aus eigener Plantage, dann bricht sie die Grenzen zwischen Food und Health und Beauty auf.

Aloe Base bietet mit einer eigenen Farm in Griechenland qualitativ hochwertige Aloe Vera Produkte, die ohne Chemikalien auskommen. Ganz im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Aloe-haltigen Produkten, die oft eine lange Liste an Inhaltsstoffen haben. Aloe Base steht für das Gegenteil, für ein reines Naturprodukt, denn die Aloe Vera Blätter tragen bereits alles Wesentliche in sich und brauchen nichts Zusätzliches. Die Anwender entscheiden sich bewusst für die heilende Wirkung der Aloe Vera und bewusst für deren Authentizität.



Inspiriert wurde Marika Sokol, die Aloe Base Gründerin, von den praktischen Erfahrungen in der Landwirtschaft und im Produktmanagement, das Unternehmen ist auch ein Verfechter von „Zero Waste“ und „Ökonomischer Sustainability“.

Mit der Aloe Vera wollte man ökologisch und sozial nachhaltige Lebensmittel produzieren, die als Superfood gelten und die vollständig verwertbar sind. Die Vision ist damit klar: Durch die ganzheitliche Verwendung der Aloe Vera Barbadosis Miller Blätter können viele Men-

schen ein gesünderes Leben führen und einen Beitrag für die Natur leisten.

Für Interessierte, die tiefer in die Materie eintauchen möchten, organisiert Marika Sokol, in Wien Veranstaltungen zu Regenerative Agriculture, Pure Farming und zukunftsgerichtete Lebensmittelproduktion.

## INFOS & KONTAKT

Aloe Base GmbH - Pure Farming  
Esterházygasse 11  
1060 Wien  
Tel.: +43 699 160 519 09  
E-Mail: marika@aloebase.com  
www.aloebase.com

© Aloe Base GmbH

## Weiterbildungsangebote und Zertifizierungen für UBIT-Mitglieder der WK Wien

Als eigenes Weiterbildungs- und Zertifizierungsinstitut des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT bietet incite seit 2001 themenspezifische Lehrgänge, Seminare und MBA-Programme an. Zertifizierungen und Rezertifizierung sichern ein qualitativ hochwertiges Dienstleistungsniveau in den 3 Branchen. Das Weiterbildungsangebot in online und Präsenz-Formaten reagiert auf wirtschaftliche und regulatorische Herausforderungen wie aktuell z.B. Lieferkettenrecht, NIS 2-Richtlinie, CSRD und BaFG u.a. und gibt den Absolventen ein aktuelles Rüstzeug in die Hand, damit sie ihre Kunden in Fragen rund um Cybersecurity, Nachhaltigkeit oder

Barrierefreiheit beraten können. Durch die Zusammenarbeit mit diversen Förderstellen (FFG, WAFF, KMU Digital etc.) und Weiterbildungsinitiativen ist eine breite Teilnahme von Gewerbetreibenden, Unternehmen und deren Mitarbeiter gewährleistet.

Für die UBIT Wien gibt es den Bildungsbonus UBIT für Mitglieder (max. 800 Euro).

Entdecke wegweisende Weiterbildungen im Bereich Nachhaltigkeit und trage zur Entwicklung einer freien Wirtschaft bei. Informiere dich jetzt und erweitere dein Wissen sowie deine Kompetenzen in den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement, Nachhaltigkeitskommunikation, ESG oder EU-Taxonomie.

### Nachhaltigkeitsmanagement in der Wirtschaft

- 6-tägiger Lehrgang I in Präsenz
- Grundlagen zu Ökologisierung in Unternehmen, Nachhaltigkeit und Ethik

### Nachhaltigkeitskommunikation in der Wirtschaft

- 5-tägiger Lehrgang I blended learning
- ökologische Themen effektiv kommunizieren

### ESG für KMU

- halbtägiges Live-Webinar
- nachhaltige Finanzierung laut EU-Taxonomie

### EU-Lieferkettenrecht & ESG-Maßnahmen

- 1-tägiges Seminar I in Präsenz
- ESG-Maßnahmen entlang internationaler Lieferketten

### Zertifizierung Certified CSR Expert

- Qualitätssiegel für erfahrene Experten

# incite

## DIE UBIT.AKADEMIE

### INFOS & KONTAKT

incite Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungs GmbH  
4., Wiedner Hauptstraße 57/ III EG  
Tel.: +43 (0) 5 90 900 3792  
E-Mail: office@incite.at  
www.incite.at

## VORTEILE

- Die Referenten sind Branchenvertreter von EPU bis hin zu KMU sowie großen Unternehmen.
- Praxisorientierte und kompakte Weiterbildungsangebote mit Option zur Zertifizierung



## Umweltschutz im Unternehmen

Heutzutage ist Umweltschutz im Betrieb ein Muss. Geeignete Maßnahmen sind aber nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch ein Puzzleteil des Erfolgs.

**Energieeffizienz:** Die Reduzierung des Energieverbrauchs durch den Einsatz energieeffizienter Technologien, die Optimierung von Produktionsprozessen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

**Abfallmanagement:** Die Reduzierung, Wiederverwendung und ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen, einschließlich Recyclingprogrammen und der Vermeidung von Einwegprodukten.

**Wassermanagement:** Die effiziente Nutzung von Wasserressourcen sowie die Vermeidung von Verschmutzung.

**Luftqualität:** Die Minimierung von Emissionen durch den Einsatz sauberer Technologien und die Einhaltung von Umweltauflagen bezüglich Luftverschmutzung.

**Produktdesign und Beschaffung:** Die Integration umweltfreundlicher Kriterien in den Produktentwicklungsprozess sowie die Auswahl von Lieferanten und Materialien, die umweltfreundlich sind.

**Umweltmanagement-Systeme:** Die Implementierung von Umweltmanagementsystemen, um Umweltziele zu setzen, Leistung zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern.

**Umweltbildung und -training:** Die Sensibilisierung der Mitarbeiter für Umweltfragen und die Bereitstellung von Schulungen, um ihr Umweltbewusstsein zu stärken und sie für umweltfreundliches Verhalten zu motivieren.

**Compliance und Reporting:** Die Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften und die regelmäßige Berichterstattung über Umwelleistung und -fortschritte.

Kosteneinsparungen und ein positives Image bei Kunden und Investoren bringen somit auch Mehreinnahmen.

## Bauwerksbegrünung von Dachgrün: komplett, kompetent, kompakt!

Gemeinsam gestalten wir unsere gebaute Umwelt. Nutzen wir also bei der Bestandssanierung die Chance zur Erneuerung und errichten wir beim Neubau zeitgemäße und klimaaktive Gebäude am Stand der Technik. Einen wichtigen Beitrag zu einem klimaaktiven Gebäude leisten begrünte Gebäudeoberflächen.

Ob Dach-, Trog-, oder Wandbegrünung, ob im Innen- oder im Außenraum, die richtige

Auswahl von Begrünungsart, Begrünungsaufbau und Pflanzengesellschaft ist die Voraussetzung für eine objektspezifisch optimale Bauwerksbegrünung und die Zufriedenheit der Auftraggeber\*innen.

Die Dachgrün GmbH ist ein eigentümergeführtes Unternehmen mit umfassender Kompetenz und bietet für alle Ihre Begrünungsvorhaben Beratung und normgerechte dauerhafte Lösungen an.

Für alle, die die Begrünung selbst in die Hand nehmen wollen, stehen Dachgrün und Troggrün „DIY-Pakete“ für die Begrünung von Carport, Fassade und Innenhof zur Verfügung, welche selbstverständlich den Förderkriterien der Stadt Wien entsprechen.

Ob drinnen oder draußen: Grün statt Grau mit Dachgrün. Dafür gibt es viele Lösungen und viele gute Gründe. Pflanzen wir´s gemeinsam an!



© Dachgrün GmbH Wien



### INFOS & KONTAKT

Dachgrün GmbH Wien

Tel.: 01/470 80 44

Fax: 01/478 99 49

Mobil: 0664/500 72 15

E-Mail: [oberbichler@dachgruen.at](mailto:oberbichler@dachgruen.at)

[www.dachgruen.at](http://www.dachgruen.at)

## Projekt „Starthilfe - Gemeinsam klimaneutral werden“

Die Österreichische Energieagentur (AEA) ruft im Rahmen ihres Projekts „Starthilfe - Gemeinsam klimaneutral werden“ wieder gemeinnützige und mildtätige Vereine auf, sich für Support bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten zu bewerben. Am Weg zur Klimaneutralität unterstützt die Österreichische Energieagentur jährlich zivilgesellschaftliche Organisationen dabei, selbst CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen. Dafür werden die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht am Bürostandort und durch Dienstreisen, ermittelt und monetär bewertet. Dieses CO<sub>2</sub>-Budget wird als Summe für gemeinnützige und mildtätige Vereine ausgeschrieben und soll diese in ihren Klimaschutzprojekten unterstützen. Die Bewerbungsphase für Vereine läuft bis 15. März 2024. Bewerben können sich alle Vereine, die ihrem Zweck nach gemeinnützig oder mildtätig sind, zumindest einen Standort in Österreich haben und das angegebene Projekt selbst finanzieren. Das ausgewählte Projekt muss dabei helfen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Antragstellers möglichst effizient zu verringern.

► [www.energyagency.at/aktuelles/projekt-starthilfe](http://www.energyagency.at/aktuelles/projekt-starthilfe)

## Klimafonds bringt Innovationen

Österreich will bis 2040 klimaneutral werden. Erreicht werden kann dies durch den Umbau des Energie- und Mobilitätssystems. Hier setzt der Klima- und Energiefonds, ausgestattet mit 657 Millionen Euro, mit seinen 21 Programmen an. Einen verstärkten Schwerpunkt legt der Fonds darauf, neue und innovative Klimatechnologien, die in Österreich entwickelt wurden, in breite Anwendung zu bringen. So sollen leistbare Lösungen für den Klimaschutz erarbeitet, zukunftsfähige Arbeitsplätze geschaffen und Wertschöpfung für den Standort gesichert werden. Der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung ist dotiert aus Mitteln des Klimaschutzministeriums (BMK) sowie aus europäischen Fördertöpfen..

► [www.klimafonds.gv.at/ausschreibungen](http://www.klimafonds.gv.at/ausschreibungen)

# SPIELREGELN

## für Künstliche Intelligenz



Mit dem Artificial Intelligence Act will die EU die Risiken beim Einsatz Künstlicher Intelligenz in den Griff bekommen.

Dabei gilt: Je höher das Risiko, desto strenger die Auflagen.

VON ERIKA SPITALER

© sdecoret | stock.daobe.com

**K**ünstliche Intelligenz (KI) ist eine Errungenschaft, der man durchaus ambivalent gegenüberstehen kann. Einerseits ist es eine Zukunftstechnologie von großem Nutzen, die Effizienz, Genauigkeit und Output steigert, Entscheidungen verbessert und damit unser Leben bereichert. Dem gegenüber steht die Sorge vor Missbrauch und negativen Konsequenzen, die sich aus dem Einsatz von KI-Systemen für einzelne Personen oder Gruppen ergeben können.

Erst jüngst ging ein Fall aus Hongkong durch die Medien: Ein Mitarbeiter eines Unternehmens wurde im Rahmen einer Videokonferenz von seinem Vorgesetzten angewiesen, einen Millionenbetrag auf ein externes Konto zu überweisen - was er auch tat. Allein: Er war Betrüger aufgefressen. Denn sie hatten alle anderen Teilnehmer der Videokonferenz durch Künstliche Intelligenz generiert - mit dem einzigen Ziel, an Geld zu gelangen. Für diese sogenann-

ten Deepfakes hatten die Kriminellen vermutlich auf öffentlich verfügbare Videos und Fotos der gefakten Personen zurückgegriffen. Ein besonders krasser Fall, der illustriert, was KI-Systeme anrichten können.

### EU als internationaler Vorreiter

Um solchem Missbrauch von KI vorzubeugen, hat die Europäische Union schon vor einigen Jahren beschlossen, einen rechtlichen Rahmen für deren Einsatz zu schaffen. Mehrere Jahre wurde daran gearbeitet, ehe im Dezember 2023 eine politische Einigung erzielt wurde. Der finale Artificial Intelligence (AI) Act soll bis April vorliegen und noch in der laufenden EU-Legislaturperiode in den EU-Gremien beschlossen werden. Die Bestimmungen wirken nach ihrer Veröffentlichung direkt in jedem Mitgliedsland, eine Umsetzung in nationales Recht ist nicht erforderlich. Für einzelne Inhalte des EU AI Acts sollen aber Übergangsfristen von bis zu drei Jahren gelten.

Mit dem AI Act nimmt die EU international eine Vorreiterrolle bei der Regulierung von KI ein. Das Gesetz soll die Forschung und Weiterentwicklung von KI stärken, dabei aber die Einhaltung von Sicherheit und europäischen Grundrechten garantieren.

### Risiko bestimmt die Auflagen

Inhaltlich wurde im EU AI Act ein risikobasierter Ansatz gewählt: KI-Anwendungen werden vier Risikostufen zugeordnet. Für jede Stufe ist definiert, welche Maßnahmen zu setzen sind, um schädliche Auswirkungen auf Sicherheit, Gesundheit oder Grundrechte von Menschen zu vermeiden (siehe Kasten rechts). Relevant werden die Vorschriften für alle, die KI entwickeln bzw. innerhalb der EU anbieten oder nutzen. Bei Verstößen sind hohe Bußgelder vorgesehen - bis zu 35 Millionen Euro oder sieben Prozent des weltweiten Umsatzes.

Rechtsanwältin Alexandra Ciarnau, Co-Leiterin der Digital Industries Group bei Dorda

Rechtsanwälte und auf IT-/IP- und Datenschutzrecht spezialisiert, hält den AI Act insofern für bemerkenswert, als er einem „human centric approach“ folgt, also das Risiko für den Menschen in den Mittelpunkt stellt. „Der risikoabhängige Pflichtenkatalog ist eine der Stärken des AI Acts“, sagt Ciarnau.

**Kontext entscheidet**

„Der AI Act legt Standards fest, wie eine KI gebaut sein muss, damit sie sicher auf den Markt gebracht werden kann“, erklärt die Expertin. Dabei werden alle Akteure in die Pflicht genommen. Denn in welche Risikostufe eine KI fällt, hängt nicht nur davon ab, was sie leisten kann. Vielmehr ist entscheidend, in welchem Kontext sie eingesetzt wird - und das wisse der KI-Entwickler nicht zwingend. „Es wird also auf einen engen Diskurs zwischen Entwickler, Importeur und Anwender hinauslaufen“, meint Ciarnau. So fallen etwa die Transparenz- und Informationspflichten für KI der Risikoklasse 3 primär in die Verantwortung des Anwenders.

Wie sehr Wiener Betriebe vom AI Act betroffen sind, hängt von der verwendeten Software ab. „Prinzipiell könnte jede Prozessautomatisie-

rung KI-unterstützt sein, aber nicht alles, was automatisiert abläuft, ist KI“, sagt Ciarnau. Sie empfiehlt eine rechtzeitige Bestandsaufnahme, wo und wie prozessunterstützte Entscheidungen stattfinden, und die Definition eines KI-Verantwortlichen im Betrieb, der das Thema beobachtet und den AI Act immer

sigkeiten zu vermeiden. Auch brauche es rasch Leitlinien zur Umsetzung der Vorgaben.

Rechtsexpertin Ciarnau erwartet, dass diese Leitlinien nach Vorliegen des AI Acts in seiner finalen Fassung ausgearbeitet werden und sieht hier das EU AI Office in der Pflicht - ein beratendes Gremium aus KI-Fachleuten, das bereits konstituiert wurde. Österreich richtet dazu noch eine KI-Servicestelle ein, die Bürger und Unternehmen bei der Umsetzung des AI Acts beraten soll. Ciarnau erwartet auch, dass bald Standards entwickelt werden, um über entsprechend zertifizierte KI-Komponenten den Aufwand für den Einzelnen zu senken.



© Natasa Uhlir & Isabelle Köhler

**„Ziel muss sein, Standards zu finden, die den Aufwand für den Einzelnen senken.“**

Alexandra Ciarnau, Dorda Rechtsanwälte GmbH, Expertin für Datenschutz und IT-/IP-Recht

mitdenkt, z.B. bei Software-Neuanschaffungen oder auch bei Budgetplanungen.

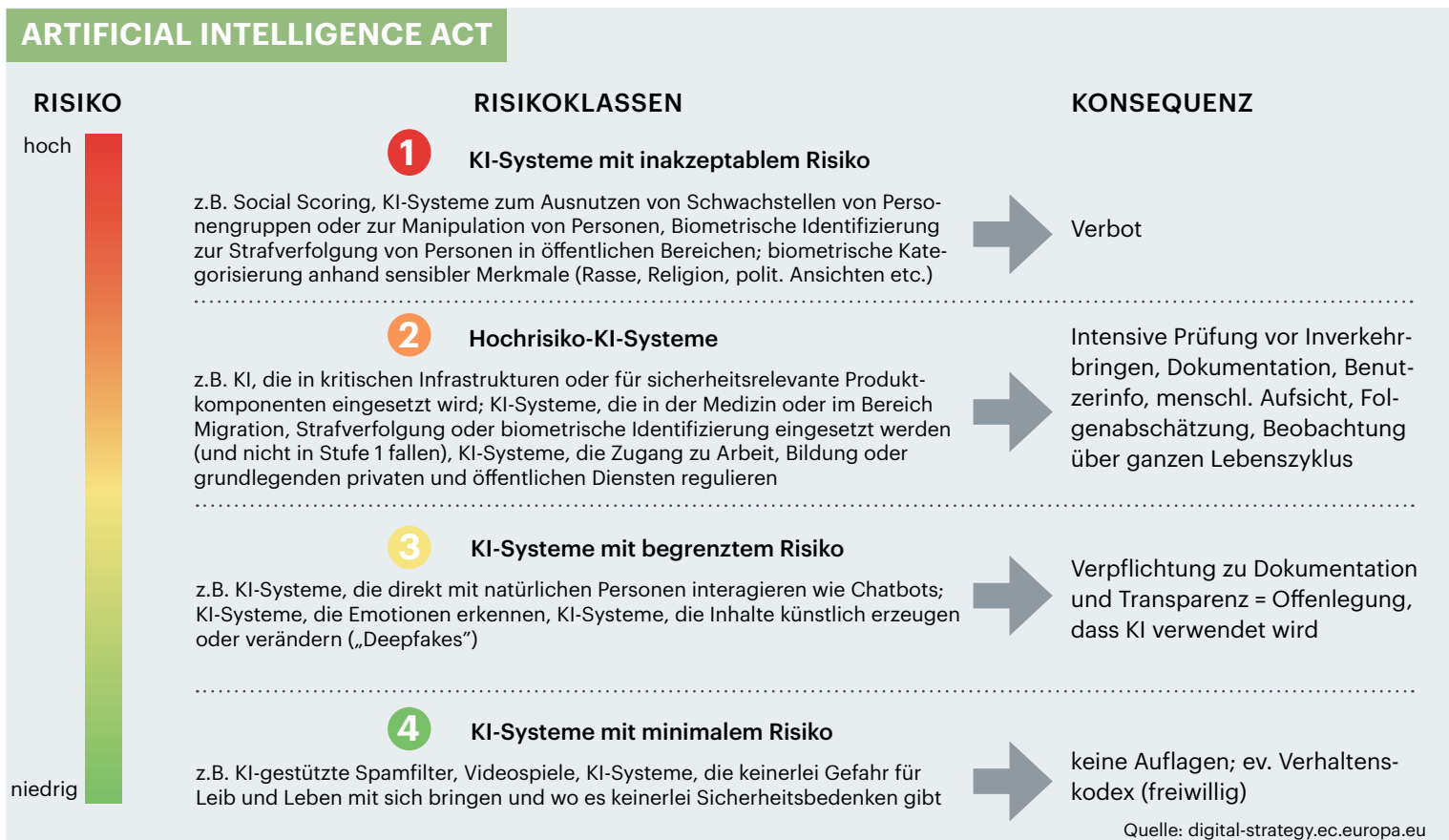
Ob und wie große internationale Player auf EU-Linie zu bringen sein werden, bleibe abzuwarten, meint Ciarnau - zumal auch Geldbußen in Drittländern schwer exekutierbar und damit weniger abschreckend seien.

**Leitlinien zur praktischen Umsetzung**

Die Wirtschaftskammer Österreich begrüßt das Ziel, mit dem AI Act Rechtssicherheit zu schaffen und die Bürger zu schützen. Wichtig sei aber, dabei Überregulierungen und Doppelglei-

**Kein rechtsfreier Raum für KI**

Die IT-Expertin betont, dass beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz schon jetzt eine Fülle von Rechtsvorschriften gilt, etwa die Datenschutzgrundverordnung, das Konsumentenschutzgesetz, Diskriminierungsverbote oder das Urheberrechtsgesetz. „Wir bewegen uns mit KI nicht im rechtsfreien Raum, nur weil der EU AI Act noch nicht gilt.“



## EU erleichtert den Ausbau von schnellem Internet

Der Europäische Rat und das EU-Parlament haben sich Anfang Februar auf einen Verordnungsvorschlag geeinigt, mit dem der europaweite Ausbau der Gigabit-Netzinfrastruktur beschleunigt werden soll. Kern dieses Gigabit Infrastructure Act ist die Senkung der derzeit hohen Kosten für den Netzausbau, etwa durch die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren für den Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen und durch leichteren Zugang zu bestehender digitaler Infrastruktur, wodurch auch kleinere Anbieter besser im Wettbewerb mitmischen können. Auch soll zum Beispiel bei Neubauten und Generalanierungen künftig die für Glasfaser nötige physische Infrastruktur miterrichtet werden. Der Textvorschlag muss nach seiner Finalisierung noch vom Europäischen Rat und vom EU-Parlament angenommen werden. Danach wird die Verordnung veröffentlicht und tritt 20 Tage später in Kraft.



© DigitalGenetics | stock.adobe.com

Das Reparatur-Recht sieht vor, dass viele Haushaltsgeräte und Smartphones bei Defekten wieder instand gesetzt werden müssen. Damit soll Nachhaltigkeit forciert und Müll reduziert werden.

## Reparatur-Recht kommt

Die Europäische Union möchte ein Recht der Verbraucher auf die Reparatur von bestimmten Haushalts- und Alltagsgeräten etablieren. Darauf haben sich EU-Parlament und die EU-Mitgliedstaaten vor kurzem geeinigt. Der gesetzliche Rechtsanspruch soll Verbraucher ermächtigen, dass sie nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung vom Hersteller eine kostengünstige Reparatur vor allem von sogenannter Weißware und von Alltagsgeräten wie Smartphones verlangen können. Für die Produzenten bedeutet das, dass sie ihre Produkte so konstruieren

und erzeugen, dass diese technisch tatsächlich reparierbar sind. Die Hersteller sollen weiters auch verpflichtet werden, öffentlich Angaben zu ihren Reparaturleistungen und zu den Kosten der gängigsten Reparaturen zu machen. Die EU-Mitgliedstaaten sollen darüber hinaus verpflichtet werden, Reparaturen mit weiteren Maßnahmen zu fördern. Auch eine europäische Reparaturplattform soll eingerichtet werden, über die Verbraucher Werkstätten finden können. Ziel ist, mit diesen Maßnahmen Ressourcenverbrauch und Abfall zu senken. (red)

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

#### BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!  
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.  
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,  
E-Mail: [office@buchhaltung-blaschka.at](mailto:office@buchhaltung-blaschka.at)  
[www.buchhaltung-blaschka.at](http://www.buchhaltung-blaschka.at)

Steuerberaterin erledigt Buchhaltung, Lohnverrechn., Bilanz kostengünstig. Erstgespräch gratis.  
0664/121 55 52, [steuerberatung@auli-jakobin.at](mailto:steuerberatung@auli-jakobin.at)

Wir erledigen Ihre **Buchhaltung, Lohnverrechnung und Jahresabschluss.** Jede Branche, **Abrechnung Monatspauschale.** Erstgespräch kostenlos.

MCS EDV-Dienstleister Strodl KG  
GEWERBLICHER BUCHHALTER  
Herr Ulrich LANGTHALER  
Handy: 0664/307 12 50

### GESCHÄFTLICHES

#### Textkorrektur & Lektorat

Lassen Sie Ihren Text von Profis korrigieren. Rasche Bearbeitung und günstige Preise.  
[www.lektoratprofi.at](http://www.lektoratprofi.at) Tel. +43 660 9070079

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFIGUREN USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

[www.beststartup-logistik.work](http://www.beststartup-logistik.work)  
Alles aus einer Hand! Auftragsbearbeitung-Lager-Logistik-Officecenter-Beratung-Rechnungswesen usw.

Biete Gewerbeschein für Arbeitsüberlassung, Schlosser, Gastro, 20 Std.  
0664/3383948, Hr.Ing. Binder, MSc.

Kaufe Briefmarkensammlungen und alte Ansichtskarten zu fairen Preisen, einfach anrufen  
Tel 0650 6690225 oder [phila-studio@a1.net](mailto:phila-studio@a1.net)

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Baumeister verfügbar Tel. 0699 19 25 22 50

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Bauträger verfügbar Tel: 0699/10201654

### VERKAUF

**Betriebsschließung 3/2024 Baumaschinen und Kräne günstig abzugeben!**

Liebherr-Kräne 20K, 34K, 50K und 63K von Bj. 1991 bis 2022 ab € 10.000,- sowie  
Lkw MAN-TGS 28.470 mit Kran, Bj. 2021

Tel. 0664/9879012  
E-Mail: [kranhufnagl@gmail.com](mailto:kranhufnagl@gmail.com)  
4890 Frankenmarkt

### IMMOBILIEN / REALITÄTEN

Karriere bei RE/MAX - Top-Verdienst, Internationales Netzwerk, Weiterbildung! Lebenslauf an: [rbabitsch@remax-dci.at](mailto:rbabitsch@remax-dci.at).

Wasserkraftwerke, auch genehmigte Projekte jeder Größe dringend für finanzstarke Investoren zu kaufen gesucht! Ihr Wasserkraft-Spezialvermittler seit Jahrzehnten, [info@nova-realitaeten.at](mailto:info@nova-realitaeten.at) 0664-3820560

# Gesucht: Ideen, die die Wirtschaft beflügeln

Soeben startete die Einreichfrist für den diesjährigen Innovationspreis Mercur der Wirtschaftskammer Wien. Mit der Auszeichnung, die alljährlich verliehen wird, holt die Interessenvertretung Wiener Unternehmen ins Rampenlicht, die mit ihren Ideen einen entscheidenden Beitrag zu Erfolg und Wachstum der Wiener Wirtschaft leisten.

Einreichungen für den Mercur 2024 sind bis 3. April möglich. Teilnehmen können alle aktiven Mitglieder der WK Wien, die Innovationsprojekte in Wien entwickelt und realisiert haben. Diese müssen bereits am Markt verfügbar sein oder ihre wirtschaftliche Verwertung muss unmittelbar und nachweislich bevorstehen.

Innovationen können in den vier Kategorien Gesundheit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Kreativität eingereicht werden. In jeder wird eine Siegerprämie in der Höhe von 8000 Euro als Preisgeld ausgezahlt. Pro Kategorie und Unternehmen kann nur ein Projekt eingereicht werden. Die Sieger werden am 12. Juni gekürt. Aus dem Kreis der Wiener Sieger werden dann die geeignetsten Projekte für den Staatspreis Innovation nominiert.

## INFOS UND EINREICHEN

[wko.at/wien/innovation/mercur](http://wko.at/wien/innovation/mercur)  
[mercur@wkw.at](mailto:mercur@wkw.at)  
 01 / 514 50 - 1601



## Leitkongress für Datenvisualisierung kommt nach Wien

Im November 2025 findet in Wien die weltgrößte Fachtagung zu Datenanalyse und -visualisierung - die IEEE Visualization Conference (VIS) - statt. Mehr als tausend Wissenschaftler aus aller Welt werden sich hier treffen und Forschungsergebnisse austauschen. Der alljährlich stattfindende Kongress, veranstaltet von der amerikanischen IEEE Computer Society, gastiert erst zum dritten Mal in Europa. Die IEEE Computer Society ist Teil des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE), der weltgrößten Vereinigung von Technikern. Das Institut hat seinen Europa-Sitz seit 2016 in der Wiener Leopoldstadt.



Die Einreichfrist für den Mercur 2024 läuft bereits.

© fotogestoeber | stock.adobe.com

## GRÜNPFLEGE

Ihr Baumfällprofi  
**BLUMEN REGINA**  
 Gartengestaltung  
 Baumfällungen  
 Grünflächenbetreuung  
 Erdtransport

Tel. 0699 126 54 973 [www.blumen-regina.at](http://www.blumen-regina.at)

Rund um die Uhr rasche Hilfe bei Sturmschäden  
 Tel. 0664 20 162 80

## ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: [www.scanlang.at](http://www.scanlang.at) 0699 10560856

## WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E [wien.wirtschaft@wkw.at](mailto:wien.wirtschaft@wkw.at). Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes (DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippan (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail: [vorname.nachname@wkw.at](mailto:vorname.nachname@wkw.at). Änderung der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH, 1180 Wien, Gersthofenstraße 87, T 01 / 47 98 430-0.

## GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

Jetzt suchen!  
[www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

**WER ÜBERNIMMT MEINEN BETRIEB?**

» **NACHFOLGEBÖRSE**

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeninhaber und potenzielle Nachfolger.

**WKO WIEN**  
 WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

T 01/514 50-1010

## INSERIEREN IM SPEZIAL

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen im passenden Themenumfeld! Alle Themen und Termine finden Sie auf [www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info).

## WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

### REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

**17. bis 18. Februar 2024**  
 Dental PhDr.Sallahi, MSc,  
 Franz Jonas Platz 1/1, 1210 Wien  
**Nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/329 35 82**

**24. bis 25. Februar 2024**  
 Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,  
 Buchengasse 131, 1100 Wien  
**Nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/338 54 59**

**BERATUNG & BUCHUNG: H1 Medien**  
 im Auftrag der WK Wien | T 01 / 47 98 430 - 18  
 E [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info)

Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail an [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info) oder per Post an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse s. o.). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, [k.heinz@wienerwirtschaft.info](mailto:k.heinz@wienerwirtschaft.info); Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 / 47 98 430-19, [e.witty@wienerwirtschaft.info](mailto:e.witty@wienerwirtschaft.info). Anzeigentarif Nr. 45, gültig ab 1. 1. 2024. Hersteller: Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H & Co KG, 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 16. Jahresbezugspreis: € 54. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kosten-

los. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: [wko.at/offenlegung-wien](http://wko.at/offenlegung-wien). Verbreitete Auflage laut ÖAK: 112.199 (1. Hj. 2023). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender

WISSEN FÜR  
UNTERNEHMER  
**WORKSHOPS**  
WKO.AT/WIEN/  
WORKSHOPS



Clever KI-Anwendungen können auch für kleinere Dienstleistungsbetriebe als Geschäfts-Turbo fungieren.

## Künstliche Intelligenz für KMU-Dienstleister

Für viele Klein- und Mittelbetriebe ist das Thema Künstliche Intelligenz (KI) noch weitgehend unbekanntes Terrain. Andreas Bonschak, Jurist und Gründer mehrerer Consulting- und Dienstleistungsbetriebe, zeigt in diesem Online-Webseminar für KMU-Dienstleister und KI-Einsteiger, wie diese Zielgruppe künstliche Intelligenz einsetzen und damit ihr Geschäft revolutionieren kann. Der Fokus liegt dabei auf praxisnahen Anwendungsfällen für gesteigerte Effizienz und Kundenerfahrungen aus unterschiedlich-

ten Branchen. Näher beleuchtet werden unter anderem eine Digital-/KI-optimierte Immobilienverwaltung, eine KI-gestützte Social Media-Kampagne für einen Buchverlag, ein Personaldienstleister mit KI-sortierten Job-Bewerbern und weitere Beispiele.

### INFOS & ANMELDUNG:

Donnerstag, 29. Februar, 13 bis 14 Uhr  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen) -  
🔗 Digitalisierung und Innovation

## Messe für regionale Spezialitäten

Kulinarische Spezialitäten aus der Region sind bei Gästen beliebt und für Tourismusbetriebe fast schon ein „Must have“. Bei einem B2B-Netzwerkevent bringt die Wienerwald Tourismus GmbH Produzenten aus dem Raum Wienerwald mit Gastronomen, Cafetiers und Hoteliers aus der Region zusammen. Unter dem Titel „Mehr Regionalität für Ihren Gast“ stellen lokale Produzenten ihre kulinarischen Spezialitäten aus und stehen für Gespräche mit Interessenten zur

Verfügung. Dazu gibt es Expertentalks und Verkostungen. Die Teilnahme ist frei, Anmeldung erwünscht. Die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WK Wien ist Kooperationspartner.

### INFOS & ANMELDUNG:

Montag, 26. Februar, 10 bis 18 Uhr  
Burg Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf  
[www.wienerwald.info/netzwerkveranstaltung-regionalitaet-gast](http://www.wienerwald.info/netzwerkveranstaltung-regionalitaet-gast)



Gastro-Gäste schätzen das Angebot von kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.



Am Welttag der Fremdenführer kann man heuer den 10. Bezirk kennenlernen.

## Favoriten ganz neu entdecken

Der 10. Bezirk - Favoriten - wird heuer 150 Jahre alt. Grund genug, dass sich der Verein der Wiener Fremdenführer am diesjährigen Welttag der Fremdenführer auf Favoriten konzentriert. Am 25. Februar werden von zwei Standpunkten aus - dem Amtshaus am Keplerplatz und dem Waldmüller-Zentrum - mehrere Führungen mit geprüften Fremdenführern durch den Bezirk angeboten. Im Amtshaus gibt es zusätzlich ganztags Vorträge. Auch das Bezirksmuseum Favoriten im Olof-Palme-Hof ist an diesem Tag geöffnet. Alle

Vorträge und Führungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bereits am 23. Februar gibt es mit dem „Inklusiven Welttag“ ein Spezialprogramm im Mozarthaus Vienna für Gehörlose, Blinde, Menschen mit Sehbehinderung und mit Demenz. Dafür muss man sich über die Homepage anmelden.

### INFOS & ANMELDUNG:

Sonntag, 25. Februar, ab 10 Uhr  
[www.guides-in-vienna.at/welttag](http://www.guides-in-vienna.at/welttag)

# Entspannt und inspiriert zu mehr Erfolg

Hoher Wettbewerbs- und Erfolgsdruck sind wahre Kreativitätshemmer. Gleichzeitig wird Kreativität immer wichtiger, um Erfolg zu haben. Nadja Maleh, Kabarettistin, Schauspielerin und Mindful-Trainerin, zeigt den Teilnehmern im interaktiven Präsenz-Vortrag „Weniger Stress - mehr Inspiration und Power“, wie sie durch mehr Achtsamkeit Stressmuster lösen und ihren persönlichen Stresslevel senken können. Das

steigert die Resilienz und hilft, zu mehr Inspiration und Power zu finden. Dabei verbindet Maleh ihre Lieblingsthemen Achtsamkeit, Resilienz, Humor und Kreativität.

## INFOS & ANMELDUNG:

Mittwoch, 28. Februar, 18 bis 20 Uhr  
[wko.at/wien/veranstaltungen](https://wko.at/wien/veranstaltungen)  
 Q „Willkommen im Club“

© markusvanderman.com



Kabarettistin Nadja Maleh  
 ist auch Mindful-Trainerin.



© CLP Events & Marketing

© F. Wieser

Beim Lehrlingsevent im Donauzentrum mit dabei: Riesenroboter Nox und Roboterhund.

## Technikberufe zum Ausprobieren

Auf Nachwuchssuche begeben sich die Wiener Mechatroniker, Fahrzeugtechniker und Metalltechniker und starten dafür ein großes Lehrlingsevent im Westfield Donau Zentrum. Vier Tage lang präsentieren die Branchen dort ihre Lehrberufe. Bei zahlreichen Praxis-Stationen können Jugendliche ihr Talent erproben und mit Ausbildern und Lehrlingen sprechen. Bei Interesse werden sie direkt mit Lehrbetrieben

vernetzt. Zielgruppe sind Jugendliche vor der Berufswahl, die Veranstaltung ist aber für alle Interessierten kostenlos zugänglich.

## INFOS

Dienstag, 20., bis Samstag, 24. Februar, jeweils 9 bis 18 Uhr  
 22., Westfield Donau Zentrum, Haupteingang Schrödingerplatz/Arena

## NOCH MEHR TERMINE

### STARTEN SIE IHREN EMPFEHLUNGSTURBO

**Dienstag, 20. Februar, 16 bis 18 Uhr**  
 Unternehmensberaterin Alice van der Lee zeigt in diesem Präsenz-Workshop, wie Betriebe ihre Kunden für sich akquirieren lassen und deren Empfehlungen optimal für sich einsetzen können.  
 ► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)  
 🔗 Kundengewinnung

### SPRECHSTUNDE MIT KASIA GRECO

**Freitag, 23. Februar, 9 bis 12 Uhr**  
 Kasia Greco, EPU-Sprecherin und Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Wien, lädt Wiener Ein-Personen-Unternehmen zu einem Vier-Augen-Gespräch ein. Bei der Online-Sprechstunde via MS-Teams können EPU über ihre Anliegen, Ideen und Herausforderungen sprechen.  
 ► [wko.at/wien/epu](https://wko.at/wien/epu)  
 🔗 Sprechstunde mit Kasia Greco

### MIT GOOGLE ZU MEHR KUNDEN

**Montag, 26. Februar, 11 bis 12 Uhr**  
 Jan Königstätter, Experte für Webanalyse und Suchmaschinenoptimierung, zeigt den Teilnehmern in diesem Online-Seminar, wie man mit Google und anderen Suchmaschinen für mehr Neugeschäft nutzen kann.  
 ► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)  
 🔗 Digitalisierung

### ABFALLMANAGEMENT IM BÜROBETRIEB

**Donnerstag, 7. März, 14 bis 17 Uhr**  
 Dieses Webseminar widmet sich dem richtigen Umgang mit Abfällen in Bürobetrieb - von der Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzepts über rechtliche Grundlagen bis zur Abfallvermeidung und richtigen Abfalltrennung.  
 ► [www.umweltberatung.at/wrkw\\_abfallmanagement](https://www.umweltberatung.at/wrkw_abfallmanagement)

### HOMEPAGE ALS BASIS DER DIGITALEN KOMMUNIKATION

**Mittwoch, 28. Februar, 14 bis 15 Uhr**  
 Online Marketing-Experte David Bongard erklärt in diesem Webseminar, was eine Homepage können muss und mit welchem Aufwand zu kalkulieren ist.  
 ► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)  
 🔗 Digitalisierung

### ELEVATOR PITCH

**Mittwoch, 28. Februar, 14.45 bis 15.45 Uhr**  
 Coach Nikola Vodicka erklärt in diesem Präsenz-Workshop im Rahmen von EPU-KOMPAKT, wie man eine Idee oder ein Produkt in kürzester Zeit interessant und verständlich präsentieren kann.  
 ► [wko.at/wien/workshops](https://wko.at/wien/workshops)  
 🔗 Kundengewinnung

ALLE WEITEREN EVENTS UNTER:  
[wko.at/wien/veranstaltungen](https://wko.at/wien/veranstaltungen)



## ORT DER BEGEGNUNG UND DES KREATIVEN AUSTAUSCHES.

Entdecken Sie unsere neue Ausstellung, die Sie aus der gewohnten Büroatmosphäre in eine Welt voller kreativer Begegnungsorte entführt. Tauchen Sie ein, in ein inspirierendes Umfeld, das Ihre Kreativität beflügelt und neue Ideen zum Leben erweckt. Seien Sie Teil dieser aufregenden Veränderung! Willkommen in einer Welt voller Inspiration und Möglichkeiten.

*Come & feel*

Büro Ideen Zentrum  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)

ANDERS AUS PRINZIP.

**blaha**<sup>®</sup>  
OFFICE